

Fernstudium

Betriebswirtschaftslehre

Advanced Management

Business Administration

Duales Fernstudium – digital

Betriebswirtschaftslehre

Advanced Management

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen weitgehend verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Geschlechter gemeint, auch wenn explizit nur eines angesprochen wird.



Prof. Dr. Frank Albe
Präsident

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

ein Fernstudium ist eine hervorragende Möglichkeit, um sich aktiv und zielgerichtet neue berufliche Kompetenz anzueignen, wodurch Ihre Karriere einen nachhaltigen Schub erfahren wird. Die Fernstudiengänge der PFH Private Hochschule Göttingen sind für dieses ehrgeizige und hoch anerkennenswerte Vorhaben eine sehr gute Wahl. Je nach Vorbildung und Zielrichtung bieten wir Ihnen dabei den individuell passenden Bachelor-, Master- oder MBA-Abschluss an.

Das Fernstudium an der PFH ist einzigartig. Sie erleben eine Hochschule, die ihre jahrelangen Erfahrungen in Campusstudiengängen mit dem überwiegenden Teil eigener hauptberuflicher Professoren auf Fernstudiengänge übertragen hat. Damit erhalten diese ein sehr hohes und anerkanntes Studienniveau.

Unsere Fernstudiengänge basieren auf einem im Markt herausragenden Konzept: der PFH studyworld. Diese vereint alle Bausteine, die ausschlaggebend für Ihren Erfolg im Fernstudium sind: praxisnahe Studienprogramme, Professoren und weitere praxiserfahrene Dozenten, ein ausgereiftes didaktisches Blended-Learning-Konzept mit einem bewährten Mix unterschiedlicher Lernformen, den virtuellen Campus myPFH, ein breites Angebot an Ihren Bedürfnissen entsprechenden Services, die Ihnen das Studium erleichtern werden, sowie extern bestätigte und intern nachgehaltene Qualität.

Bei unserem innovativen Konzept digital können Sie zwei unserer Programme auch als duales Fernstudium in praxisintegrierender Form absolvieren. Dabei kooperieren wir eng mit Ihrem Unternehmen und gestalten gemeinsam bestimmte Lehrinhalte. Dies sichert Ihnen ein besonders individuelles und bedarfsgerechtes Fernstudium.

Insgesamt kommt auch Ihnen als Fernstudierende unsere enge Kooperation mit renommierten Unternehmen unseres Kuratoriums und über 500 weiteren Unternehmen zugute, welche gleichermaßen Konzept und Qualität unserer Studienangebote unterstützen. Dies und die Vielzahl erfolgreicher Absolventen haben uns in den zurückliegenden 25 Jahren zu einer der renommiertesten Hochschulen in Deutschland für das Management-Campusstudium gemacht. Der damit verbundene hohe Standard gilt ebenso für unsere Fernstudiengänge, wovon Sie nachhaltig profitieren werden. Überzeugen Sie sich deshalb persönlich davon, dass unser Fernstudium die richtige Wahl ist, um Ihre Karriere entscheidend voranzubringen.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Frank Albe". The signature is written in a cursive, flowing style.

Inhalt

Vorwort	3
Warum fernstudieren?	6
Checkliste für ein erfolgreiches Fernstudium	7
Besondere Merkmale des PFH-Fernstudiums	8
Meinungen	10
Förderung & Bildungskredit	11
PFH studyworld	12
Übersicht Fernstudienprogramme	14
Fernstudiengänge	15
Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)	16
Abschluss Master of Arts (M.A.)	22
Fernstudiengang Advanced Management	
Abschluss Master of Arts (M.A.)	28
Fernstudiengang MBA	
Abschluss Master of Business Administration	32
Studienschwerpunkte (Wahlpflichtmodule) im Detail	36
Duales Fernstudium – digital	37
Berufsbegleitend im Unternehmen fernstudieren	38
Ihr Arbeitgeber als Partner für digital	41
Digitaler Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre	
Abschluss Bachelor of Arts	42
Digitaler Fernstudiengang Advanced Management	
Abschluss Master of Arts	48
Professoren & Dozenten	52
Blended-Learning-Konzept	56
myPFH	58
Service	62
Qualitätsmanagement	66
Leitbild der PFH	68
Über die PFH	69
Ansprechpartner & Kontakt	70

Warum fernstudieren?

Im Rahmen eines Fernstudiums muss der Studierende zuerst einmal investieren: Zeit, Energie, Geld. Die Angebote am Markt sind vielfältig, und nicht immer halten alle Anbieter, was sie versprechen. Achten Sie deshalb vor allem auf Qualität und einen anerkannten akademischen Abschluss. Dann gibt es viele sehr gute Gründe, warum sich ein Fernstudium am Ende auf jeden Fall auszahlt.

- Ein PFH-Fernstudium ist akkreditiert, staatlich anerkannt und wird stets evaluiert.
- Ein PFH-Fernstudium bietet ein vollwertiges akademisches Studium in flexibler und individuell angepasster Form mit eigenen hauptamtlichen Professoren und erfahrenen Dozenten.
- Wer in ein PFH-Fernstudium investiert, investiert nachhaltig in seine berufliche Zukunft und Sicherheit.
- Mit einem durch ein PFH-Fernstudium erworbenen Hochschulabschluss eröffnen sich völlig neue und hochwertigere berufliche Perspektiven.
- Die Inhalte des PFH-Fernstudiums sind sofort im aktuellen Job einsetzbar.
- Das PFH-Fernstudium läuft berufsbegleitend ab. Dadurch sind Arbeiten und Studieren nebeneinander möglich und der Lebensunterhalt bleibt gesichert.
- Jeder PFH-Fernstudierende kann sich sein Lernpensum räumlich wie zeitlich individuell und flexibel einteilen.
- Absolventen eines PFH-Fernstudiums genießen bei Arbeitgebern einen ausgezeichneten Ruf, denn sie gelten als zielstrebig, fleißig, organisiert und belastbar.



Checkliste

Wirklich wollen

Die Motivation muss stimmen. Hinterfragen Sie selbstkritisch Ihre Ziele und die Bereitschaft, Freizeit zu investieren und zusätzliche Arbeit auf sich zu nehmen.

Arbeitgeber informieren – oder nicht

Versuchen Sie diskret herauszufinden, welche Einstellung Ihr Arbeitgeber zu einem Fernstudium hat. Meistens ist es sinnvoll, ihn einzuweihen, denn letztlich profitiert er davon. Eine Minderheit der Vorgesetzten meint leider immer noch, dass Fernstudierende ihre Arbeit vernachlässigen oder den Absprung suchen. Gehen Sie also sensibel vor.

Familie und Freunde einbinden

Im Fernstudium brauchen Sie Verständnis und Unterstützung aus Ihrem persönlichen Umfeld. Partner, Freunde und Familie müssen verstehen, dass Sie für gemeinsame Freizeitaktivitäten nur noch eingeschränkt Zeit haben, können Sie aber auch unterstützen und motivieren.

Finanzielle Förderung nutzen

Für Fernstudierende gibt es staatliche und andere institutionelle Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus bietet die PFH selbst mit eigenen Förderinitiativen finanzielle Entlastung (vgl. Seite 11).

Lernzeiten finden und einhalten

Die optimale Lernzeit definiert jeder individuell. Sie sollten unterschiedliche Lernzeiten testen und den Lernerfolg kritisch überprüfen. Sind die optimalen Zeiten gefunden, hilft ein Stunden- oder Wochenplan, diese diszipliniert einzuhalten.

Ablenkung ausschalten

Richten Sie Ihre Lernumgebung so ein, dass Sie möglichst nichts vom Lernstoff ablenken kann. Schalten Sie Ihr Handy aus. Suchen Sie einen Raum auf, der möglichst keine Ablenkung bietet.

Wenn das Lernen Zuhause nicht funktioniert, suchen Sie sich einen ruhigen Ort, z. B. eine öffentliche Bibliothek.

Unterschiedliche Lernformen nutzen

Die Mischung macht's. Deshalb setzt die PFH studyworld auf Blended Learning und bietet unterschiedliche Lern- und Vertiefungsformen wie z. B. Fernlehrbriefe und Einsendeaufgaben, aber auch Präsenzphasen, Online-Veranstaltungen und Online-Repetitorien an.

Mit anderen vernetzen

Auch wenn Sie fernstudieren, sind Sie nicht auf sich alleine gestellt. Kommunizieren Sie mit Kommilitonen, z. B. in Internet-Foren über myPFH oder während der Präsenzphasen.

Sich Pausen gönnen und selbst belohnen

Nehmen Sie sich regelmäßig Zeit, auch einmal nichts zu tun. Teilen Sie sich den Lernstoff in überschaubare Abschnitte ein, an deren Ende Sie sich zum Beispiel ein lernfreies Wochenende gönnen. Zusätzlich können Sie sich nach jedem Abschnitt belohnen, etwa mit einem guten Essen im Lieblingsrestaurant.

Den Abschluss gezielt einsetzen

Ein erfolgreich abgeschlossenes Fernstudium ist ein großer Pluspunkt in jedem Bewerbungsverfahren. Setzen Sie Ihren Abschluss deshalb selbstbewusst ein. Dabei bewerten Personalverantwortliche die akademischen Abschlüsse Bachelor und Master wesentlich höher als einfache Anbieterzertifikate.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an unser Studienberatungsteam.

**Tel. +49 (0)551 54700-500
fernstudium@pfh.de**



Besondere Merkmale des PFH-Fernstudiums

Sehr niedrige Abbruchquote Nur rund zehn Prozent aller Personen, die sich jemals für ein Fernstudium an der PFH eingeschrieben haben, brechen dieses ohne Abschluss ab. Damit kann die Hochschule eine im Vergleich zum Wettbewerb extrem niedrige Abbruchquote vorweisen.

Anerkennung von Vorleistungen Die PFH erkennt im Rahmen des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) zahlreiche Abschlüsse von Aus- und Weiterbildungen an. Dadurch können viele Studierende in ein höheres Semester einsteigen und sparen so Zeit und Geld. Das Studienberatungsteam in Göttingen prüft die individuellen Anerkennungsmöglichkeiten.

Studieren ohne Abitur Das NHG ermöglicht eine Aufnahme des Studiums ohne Abitur. Als Zugangsberechtigung gilt so zum Beispiel eine einschlägige berufliche Erstausbildung mit zusätzlich mindestens dreijähriger Berufserfahrung. Das Studienberatungsteam in Göttingen prüft die individuellen Zugangsvoraussetzungen. Damit folgt die PFH dem Prinzip der "Offenen Hochschule" und gewährleistet die Durchlässigkeit im Bildungssystem.

Praxisnähe Die PFH legt großen Wert auf praxisnahe Studieninhalte. Die enge Verzahnung mit zahlreichen Unternehmen verschiedener Branchen und Größe stellt einen kontinuierlichen Austausch mit Führungskräften und Personalverantwortlichen sicher. So kann die PFH die Inhalte ihrer Studienprogramme stetig optimieren und auf sich verändernde Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes schnell reagieren.

Hauptberufliche Professoren Die PFH hat ihre Expertise durch die hohe Qualität in wirtschaftswissenschaftlichen Campus-Studiengängen erlangt, in den wichtigsten Hochschulrankings schneiden diese stets hervorragend ab. Maßgeblich verantwortlich für diesen Erfolg sind die hauptberuflich lehrenden Professoren. Diese verantworten auch die Entwicklung der Inhalte und die Lehre im Fernstudium und engagieren sich bei der Betreuung der Fernstudierenden in allen Abschlussarbeiten.

Hohe Serviceorientierung Für alle Fragen rund um das Fernstudium steht den Studierenden ein kompetentes Team zur Seite. Fachfragen der Studierenden beantwortet dieses werktags innerhalb von 48 Stunden. Eine Hotline eigens für das BWL-Fernstudium sichert von 09:00 bis 20:00 Uhr an sieben Tagen die Woche und auch am Wochenende eine individuelle Betreuung.

Fernstudienzentren Die PFH betreibt bundesweit Fernstudienzentren (FSZ) und eines in Österreich (Übersicht ab Seite 63). Dort können sich die Fernstudierenden bei Fragen und zur Information hinwenden. Auch die Pflichtklausuren können sie alle zwei Monate in allen FSZ schreiben. Wer vom Ausland aus an der PFH fernstudiert, kann seine Klausuren sogar weltweit ablegen. Dazu kooperiert die Hochschule mit verschiedenen Institutionen wie Goethe-Instituten, den deutschen Botschaften oder deutschen Schulen.

(Online-)Präsenzphasen Die wenigen verpflichtenden Präsenzveranstaltungen des Fernstudiums Ökonomie finden ausschließlich online statt. Es gibt auch freiwillige Präsenzphasen als Seminare vor Ort, welche im Fernstudienzentrum Göttingen stattfinden. Dabei werden Fachinhalte vertieft und offene Fragen geklärt. Außerdem können die Studierenden bei Teilnahme vor Ort weitere Angebote wie etwa Soft-Skills-Trainings wahrnehmen oder Kommilitonen treffen.

myPFH Der Online-Campus myPFH gewährleistet den schnellen Zugriff auf Informationen und Fernlehrbriefe. Auch zu den Prüfungen können sich die Studierenden hier anmelden sowie ihre Prüfungsergebnisse abrufen. Die PFH bietet an, myPFH vor Studienbeginn vier Wochen lang kostenfrei zu testen; Verlängerungen dieser Testphase sind möglich. Während dieser Zeit können die Gaststudierenden Fernlehrbriefe lesen sowie an Veranstaltungen teilnehmen und so das Fernstudium intensiv kennenlernen. Einen Gastzugang können Interessierte auf der PFH-Website unter pfh.de/gaststudium beantragen.

Qualitätsmanagement Ein internes Qualitätsmanagement überprüft kontinuierlich die Prozesse und Inhalte des Fernstudiums. So stellt die Hochschule sicher, Optimierungsmöglichkeiten schnell zu entdecken und Verbesserungen zügig umzusetzen. Auch die Meinung der Studierenden ist der PFH dabei wichtig: Regelmäßige Evaluierungen etwa in Form von Online-Befragungen aktueller und ehemaliger Studierender liefern wichtige Erkenntnisse, die in das Qualitätsmanagement mit einfließen.

Meinungen



Nicole Freudenstein
Patenschaften-/Spenderbetreuung im
Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care

"Ich habe das BWL-Fernstudium begonnen, weil ich daneben weiterhin Berufserfahrung sammeln kann, weswegen ich ein Fernstudium auch als praxisorientierter beurteile als ein Präsenzstudium. Einige der gelernten Inhalte konnte ich bereits beruflich und privat anwenden. Als ich mich nach meiner Ausbildung um eine Stelle beworben habe, stellte ich fest, dass die meisten Unternehmen Mitarbeiter suchen, die zwar noch jung, aber schon ausgebildet sind, ein Studium absolviert und fundierte Berufserfahrung haben. Daher habe ich mich für ein Fernstudium entschieden. Für die PFH Göttingen habe ich mich zum einen wegen der Nähe zu meinem Wohnort, zum anderen wegen des guten Angebotes der flexiblen Laufzeit entschieden. So kann ich das Studium sehr gut mit meinem Leben vereinbaren."



Christian von Bostel
Beratender Betriebswirt und Dozent

"Das BWL-Fernstudium an der PFH hat mir viele Türen geöffnet, die trotz mehrerer vorheriger Weiterbildungen verschlossen geblieben waren. Dazu hat auch der gute Ruf der PFH in den Unternehmen beigetragen. Die hohe Flexibilität ermöglichte mir das Studium sogar neben meiner selbstständigen Tätigkeit, bei der ich nicht jede Woche einen freien Tag zum Lernen hatte. Die Professoren kennen ihre Studenten und stehen mit Rat und Tat zur Seite, auch am Wochenende. Durch den PFH-Abschluss hat sich meine berufliche Situation wesentlich verbessert: Ich bekomme jetzt quantitativ und qualitativ höherwertige Angebote."



Stefanie Volpers
Vertriebsmitarbeiterin

"Mit dem Studium möchte ich mich beruflich weiterentwickeln, indem ich in einem Unternehmen mehr Verantwortung übernehme und beispielsweise die Leitung für einen Bereich übertragen bekomme. Ich erhalte, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld, viel Anerkennung für das Studieren neben dem Beruf. Oftmals werde ich auch um Informationen zu dem Studiengang gebeten, weil Angehörige ebenfalls erwägen an der PFH zu studieren. Der Zuspruch und die Anerkennung motivieren mich, ehrgeizig weiter das Ziel des Studienabschlusses zu verfolgen. Im Übrigen sind die Präsenzphasen, die von der PFH regelmäßig angeboten werden, eine gute Ergänzung zum Fernstudium. Die Praxisnähe der Veranstaltungen sowie das Wissen und die persönlichen Erfahrungen der Dozenten runden die Fächer ab."



Benjamin Semen
Manager Accounting & Controlling

"Als Absolvent des Diplom-Studienganges hat mir die PFH die Voraussetzungen gegeben eine Führungsfunktion professionell zu bekleiden. Die dafür notwendigen Fähigkeiten vermittelt das PFH-Konzept und dessen Inhalte sehr gut. Betreuung und Hilfestellungen während des Studiums waren stets kundenorientiert. Im weiteren beruflichen Werdegang wird mir das begonnene Masterstudium ein ebenso hilfreicher Baustein in meiner Karriereplanung sein. Die dort vertieft behandelten Themen sichern mir das dafür notwendige Wissen. Besonders hervorzuheben ist die Aktualität der Lehrbriefe, die sich zeitnah auch an Trends und Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre anpassen."



Daniel Koch
Selbstständiger Dozent

"Das BWL-Fernstudium an der PFH bietet mir mehrere Vorteile: Ich kann meine Lernphasen zeitlich flexibel gestalten. Die einzelnen Themen sind gut erklärt. Außerdem stehen die Betreuer in der PFH permanent zur Verfügung, auch die Professoren. Zudem glaube ich, dass die Leistung, ein berufsbegleitendes Fernstudium an der PFH zu absolvieren, von Außenstehenden höher eingeschätzt wird als die von Studenten anderer Hochschulen. Daher erhoffe ich mir auf einem zukünftigen Arbeitsmarkt bessere Chancen."



Stephan Niedung
Personaldisponent

"Meine Ziele beim BWL-Masterstudium sind einen international anerkannten Abschluss zu erreichen und meine Kenntnisse speziell im Controlling auszubauen und zu vertiefen. Gerade ein Fernstudium eignet sich dafür besonders gut, denn ich kann mir meine Zeit flexibel einteilen, Berufstätigkeit und Studium hervorragend miteinander kombinieren und die Studieninhalte sofort praktisch umsetzen. Schon in meinem vorangegangenen Fernstudium zum Diplom-Betriebswirt habe ich gute Erfahrungen mit der PFH gesammelt und wusste, dass ich hier auf kompetente Ansprechpartner treffe und auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit bauen kann."

Förderung & Bildungskredit

Initiative "Mit Trauschein"

Wer verheiratet ist oder in eheähnlicher Gemeinschaft lebt und gemeinsam mit seiner Partnerin oder seinem Partner ein Fernstudium an der PFH aufnimmt, dem erlässt die Hochschule bis zu 50 Euro im Monat pro Person, solange sie gemeinsam eingeschrieben sind.

Initiative "Familie, Beruf & Karriere"

Hierbei zeigt die PFH ihre Verantwortungsbereitschaft für Eltern, die für Kinderbetreuung oft auf den geradlinigen Karriereweg verzichten. Die PFH erlässt diesen Studierenden nach Berechtigungsnachweis die Gebühren für bis zu drei Monate.

Initiative "Senior & Junior"

Wenn Familienmitglieder zweier Generationen gemeinsam studieren, erlässt die PFH jeder Person bis zu 50 Euro pro Monat, solange sie gemeinsam eingeschrieben sind.

Initiative "Speed"

Hierbei ist ein Fernstudienbeginn noch vor dem Abitur möglich. Über die Zulassung entscheidet die Hochschule. Die Gebühren für Junior-Studierende sind in den Bachelor-Studiengängen auf monatlich 85 Euro reduziert.

Stipendium für Beschäftigte eines Kuratoriumsunternehmens

Wer bei einem der Unternehmen des Hochschul-Kuratoriums arbeitet, erhält ein Stipendium von bis zu 50 Euro monatlich auf die regulären Gebühren aller PFH-Fernstudiengänge. Kuratorium der PFH: Airbus Operations GmbH, Bahlsen GmbH & Co. KG, Baker Tilly Roelfs Unternehmensberatung GmbH, CFK Valley e. V., Clarios, Continental AG, Gothaer Versicherungen, Novelis Deutschland GmbH, Ottobock SE & Co. KGaA, PricewaterhouseCoopers, SAP SE, T-Systems Business Services GmbH, TUI AG.

Bildungskredit bei der Sparkasse Göttingen

Um für alle Interessierten die Finanzierung eines PFH-Fernstudiums zu ermöglichen, hat die Hochschule mit der Sparkasse Göttingen einen Bildungskredit vereinbart. Bis zu 700 Euro monatlich können PFH-Fernstudierende dabei in der Regel erhalten, und das ohne Altersbegrenzung. Außerdem ist der Sparkassen-Bildungskredit unabhängig vom Vermögen und Einkommen der Fernstudierenden oder deren Familien. Anfallende Zinsen werden bis zum Beginn der Rückzahlung gestundet, welche flexibel erfolgen kann. So ist nach Abschluss des Studiums eine zweijährige Ruhephase möglich. Danach können die Absolventen den Kredit über einen Zeitraum von bis zu zehn Jahren zurückzahlen. Die Rückzahlungen sind beispielsweise mit jährlichen Ratenanpassungen oder Einmalzahlungen individuell gestaltbar.

Studienkredit über die Deutsche Bildung AG

Eine weitere Finanzierungsmöglichkeit bietet die PFH in Kooperation mit der Deutschen Bildung AG. Dabei können Studierende bis zu 25.000 Euro für ihr Studium beantragen und diese flexibel für Lebenshaltungskosten, Studiengebühren oder ein Auslandsstudium einsetzen. Die Deutsche Bildung vergibt dazu monatliche Beträge nach individuellem Bedarf, die mit einem einmaligen Zuschuss kombiniert werden. Im Gegensatz zu einem Studienkredit erfolgt die Rückzahlung einkommensabhängig nach dem Berufseinstieg. Nach Abschluss des Studiums zahlen die Absolventen einen festen Prozentsatz ihres Bruttoeinkommens (üblicherweise drei bis zehn Prozent) über einen Zeitraum zwischen drei und sieben Jahren an den Studienfonds zurück. Die Deutsche Bildung ist keine Bank, sondern ermöglicht die Studienförderung mit Studienfonds, in die private Investoren einzahlen. Die Investoren werden mit einer moderaten Rendite am beruflichen Erfolg der Studierenden beteiligt.

pfhstudyworld



Service



Qualitätsmanagement



myPFH



Studienprogramme

Blended-Learning-Konzept

Professoren & Dozenten



pfhstudyworld

Studienprogramme

Fernstudium Ökonomie

Fernstudiengang	Abschluss	ECTS-Punkte*	Studienzeit	Voraussetzungen	Vgl. Seite
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Arts (B.A.)	180	8 oder 6 Sem.	Mindestens Fachhochschulreife. Alternativ einschlägige berufliche Erstausbildung + mind. 3-jährige Berufserfahrung**	16
	Master of Arts (M.A.)	120	6 oder 4 Sem.	Bachelor-Abschluss mit 180 ECTS in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang	22
Advanced Management	Master of Arts (M.A.)	60	3 Sem.	Diplom oder Bachelor-Abschluss mit 240 ECTS in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang	28
Business Administration MBA	Master of Business Administration (MBA)	60	3 Sem.	Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang + mind. 1-jährige Berufspraxis	32

Duales Fernstudium – digital

Digitaler Fernstudiengang	Abschluss	ECTS-Punkte*	Studienzeit	Voraussetzungen	Vgl. Seite
Betriebswirtschaftslehre	Bachelor of Arts (B.A.)	210	8 oder 7 Sem.	Mindestens Fachhochschulreife oder einschlägige Berufsausbildung plus 3 Jahre Berufserfahrung**	42
Advanced Management	Master of Arts (M.A.)	90	3 oder 4 Sem.	Bachelorabschluss mit 210 ECTS; alternativ Bachelorabschluss mit 180 ECTS und Brückenkurse/Berufserfahrung oder Diplomabschluss	48



Wenn Sie sich über unsere **Fernstudienprogramme in Psychologie und Wirtschaftspsychologie, Business Law oder Technologie** informieren möchten, senden wir Ihnen gerne die entsprechende Broschüre zu.

* ECTS = European Credit Transfer and Accumulation System | ** Die Mindestvoraussetzung zur Aufnahme eines Bachelor-Fernstudiums ist die Fachhochschulreife. Das Niedersächsische Hochschulgesetz regelt jedoch umfangreiche Ausnahmen. So ist es beispielsweise möglich, mit einem entsprechenden IHK-, HWK- oder VWA-Abschluss oder einer bestandenen Meisterprüfung ebenfalls die Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen. Gegebenenfalls ist durch Anerkennung einer Fortbildung auch der Einstieg in ein höheres Semester möglich. Setzen Sie sich deshalb bitte auf jeden Fall persönlich mit dem Studienberatungsteam in Verbindung, um Ihre individuelle Zugangsvoraussetzung zu klären.

Fernstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Advanced Management
Business Administration MBA

Duales Fernstudium – digital

Betriebswirtschaftslehre
Advanced Management

Studium kompakt

Abschluss
Bachelor of Arts (180 ECTS)

Dauer
8 Semester oder 6 Semester

Starttermine
1. Januar, 1. April, 1. Juli und
1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
Mindestens Fachhochschulreife. Aus-
nahmen regelt das Niedersächsische
Hochschulgesetz

Studiengebühren
Bei Studiendauer von 8 Semestern
248,- Euro/Monat = 12.554,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Bei Studiendauer von 6 Semestern
330,67,- Euro/Monat = 12.554,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

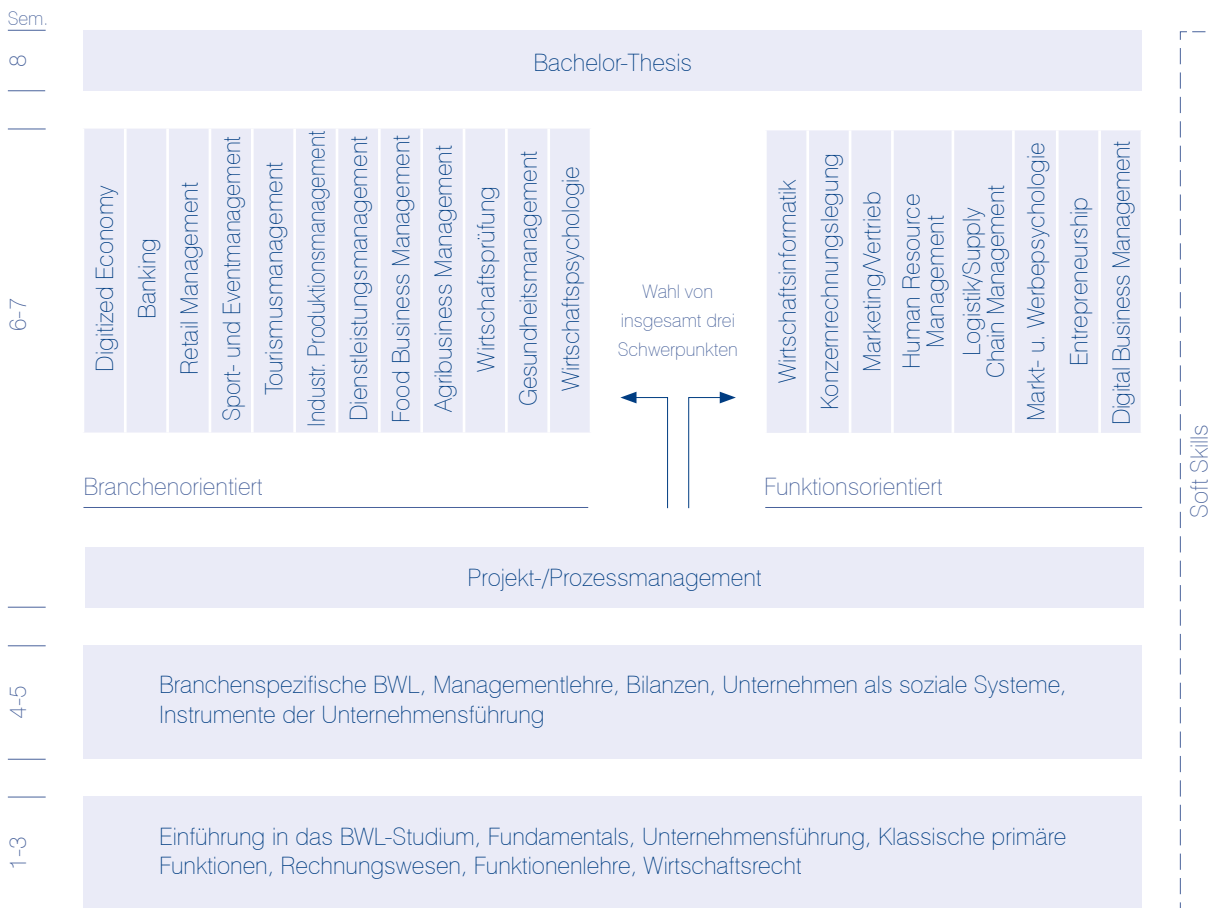
Betriebswirtschaftslehre

Abschluss Bachelor of Arts (180 ECTS)

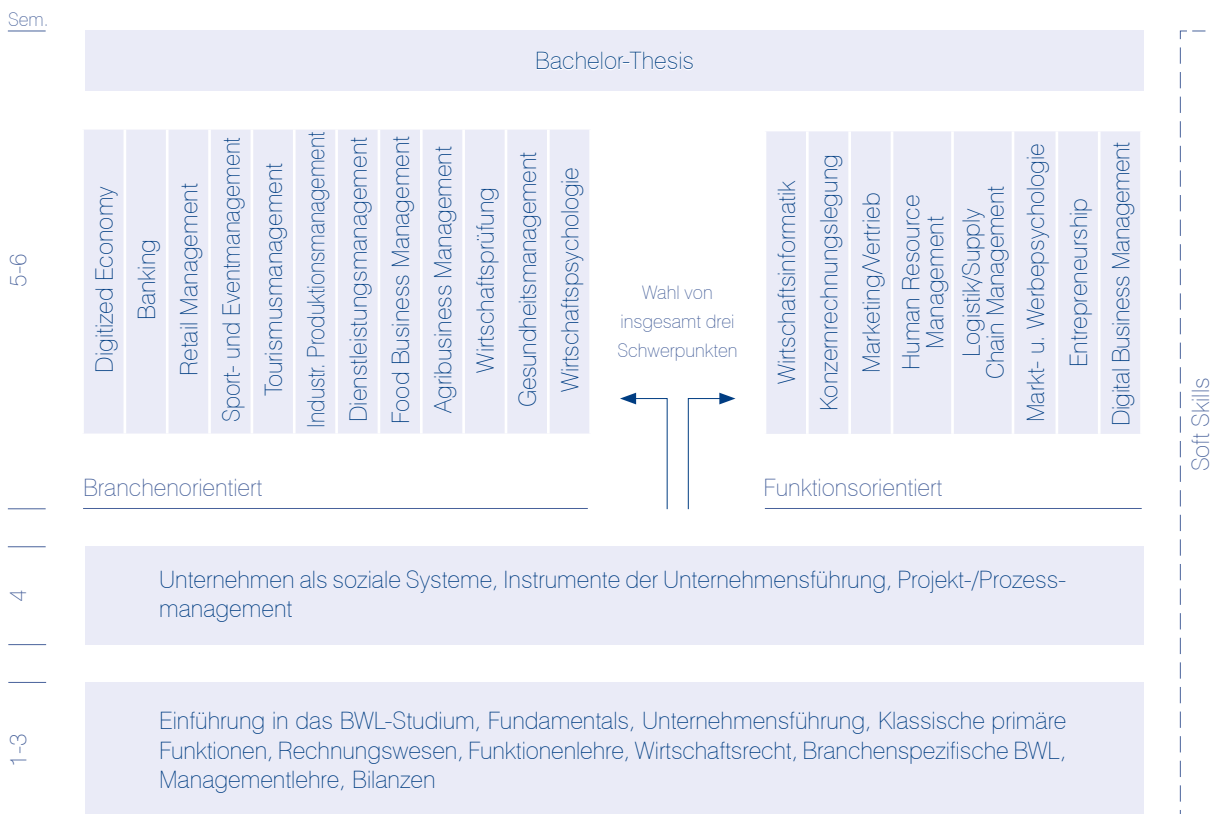
Das Studium Betriebswirtschaftslehre mit Abschluss Bachelor of Arts ist als berufs-
begleitendes Fernstudium konzipiert. Die Studierenden absolvieren es in vier Jahren.
Eine Verkürzung auf drei Jahre Studiendauer ist ebenfalls möglich, sofern der Fern-
studierende dies in einem Motivationsschreiben schlüssig begründet. Fragen zu dem
Verfahren beantwortet das zentrale Studienberatungsteam. Das Studium qualifiziert
die Absolventen für eine Position im unteren bis mittleren Management.

Der Studiengang deckt das breite Spektrum der Betriebswirtschaftslehre ab. In den
ersten Semestern werden die Grundlagen für alle relevanten wirtschaftswissenschaftli-
chen Bereiche gelegt: Neben den einführenden Unternehmensfunktionen und -berei-
chen (z. B. Beschaffung, Produktion, Absatz, Marketing, Finanzierung oder Investition)
werden Grundlagen wie Volkswirtschaftslehre sowie quantitative und systemorientierte
Methoden aufgegriffen. Dabei sind jeweils zum Studienfortschritt passende Soft-Skills-
Themen in den einzelnen Modulen integriert. Die Schärfung des Profils erfolgt über
drei Studienschwerpunkte. Dazu wählt der Studierende einen Schwerpunkt aus dem
Bereich Branche, einen aus dem Bereich Funktion und den dritten individuell aus
einem der beiden Bereichen.

8 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



6 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Studienplan 8 Semester

Semester 1

- M 1 Einführung in das BWL-Studium**
- 1.1 Einführung in das Studium und die BWL
 - 1.2 Grundzüge der BWL und der VWL
 - 1.3 Selbstorganisiertes & individuelles Lernen
- M 2 Fundamentals I**
- 2.1 Mikroökonomik
 - 2.2 Mathematik
- M 3 Unternehmensführung**
- 3.1 Einführung in die Unternehmensführung
 - 3.2 Einführung in das Controlling
 - 3.3 Organisation
 - 3.4 Personalwirtschaft

Semester 2

- M 4 Klassische primäre Funktionen**
- 4.1 Beschaffung
 - 4.2 Produktion
 - 4.3 Absatz
- M 5 Fundamentals II**
- 5.1 Wissenschaftliches Arbeiten
 - 5.2 Makroökonomik
 - 5.3 Statistik
 - 5.4 Grundlagen Wirtschaftsinformatik
- M 6 Rechnungswesen**
- 6.1 Buchführung und Abschluss
 - 6.2 Kosten- und Leistungsrechnung

Semester 3

- M 7 Fundamentals III**
- 7.1 Selbstmanagement/Zeitmanagement
 - 7.2 Sozialrecht
 - 7.3 Wirtschaftspolitik
- M 8 Funktionenlehre**
- 8.1 Marketing
 - 8.2 Finanzierung
 - 8.3 Investition
- M 9 Wirtschaftsrecht**
- 9.1 Einführung in das Recht
 - 9.2 Gesellschaftsrecht
 - 9.3 Handelsrecht

Semester 4

- M 10 Branchenspezifische BWL**
- 10.1 Branchenspezifische Lösungen
 - 10.2 Prozesse/Projekte
 - 10.3 Industrie/Handel/Dienstleistung
- M 11 Managementlehre**
- 11.1 Team-/Konflikttraining
 - 11.2 Systemorientierte Managementlehre
 - 11.3 Wissensmanagement
 - 11.4 Gründungsmanagement
- M 12 Bilanzen**
- 12.1 Bilanzen nach HGB
 - 12.2 Bilanzen nach IFRS

Semester 5

- M 13 Hausarbeit**
- 13.1 Moderation und Präsentation
 - 13.2 Hausarbeit
- M 14 Unternehmen als soziale Systeme**
- 14.1 Organisationsentwicklung I
 - 14.2 Organisationsentwicklung II
 - 14.3 Betriebspsychologie

M 15 Instrumente der Unternehmensführung

- 15.1 Controlling
- 15.2 Kostenrechnungssysteme

Semester 6

- M 16 Projekt-/Prozessmanagement**
- 16.1 Projektmanagement
 - 16.2 Prozessmanagement
- M 17 Branchenorientierter Schwerpunkt**
- 17.1 Wirtschaftsprüfung I
 - 17.2 Dienstleistungsmanagement I
 - 17.3 Industrielles Produktionsmanagement I
 - 17.4 Tourismusmanagement I
 - 17.5 Sport- und Eventmanagement I
 - 17.6 Retail Management I
 - 17.7 Gesundheitsmanagement I
 - 17.8 Wirtschaftspsychologie I
 - 17.9 Food Business Management I
 - 17.10 Agribusiness Management I
 - 17.11 Banking I
 - 17.12 Digitized Economy I
- M 18 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
- 18.1 Logistik/Supply Chain Management I
 - 18.2 Human Resource Management I
 - 18.3 Marketing/Vertrieb I
 - 18.4 Konzernrechnungslegung I
 - 18.5 Wirtschaftsinformatik I
 - 18.6 Markt-/Werbepsychologie I
 - 18.7 Entrepreneurship I
 - 18.8 Digital Business Management I

Semester 7

- M 19 Business Development Management**
- 19.1 Managementtechniken
 - 19.2 Kreativitätstechniken
 - 19.3 Gesprächs- und Verhandlungsführung
- M 20 Branchenorientierter Schwerpunkt**
- 20.1 Wirtschaftsprüfung II
 - 20.2 Dienstleistungsmanagement II
 - 20.3 Industrielles Produktionsmanagement II
 - 20.4 Tourismusmanagement II
 - 20.5 Sport- und Eventmanagement II
 - 20.6 Retail Management II
 - 20.7 Gesundheitsmanagement II
 - 20.8 Wirtschaftspsychologie II
 - 20.9 Food Business Management II
 - 20.10 Agribusiness Management II
 - 20.11 Banking II
 - 20.12 Digitized Economy II
- M 21 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
- 21.1 Logistik/Supply Chain Management II
 - 21.2 Human Resource Management II
 - 21.3 Marketing/Vertrieb II
 - 21.4 Konzernrechnungslegung II
 - 21.5 Wirtschaftsinformatik II
 - 21.6 Markt-/Werbepsychologie II
 - 21.7 Entrepreneurship II
 - 21.8 Digital Business Management II

Semester 8

- M 22 Essentials**
- 22.1 Qualitätsmanagement
 - 22.2 Persönlichkeitsmanagement
 - 22.3 Arbeitsrecht
- M 23 Bachelor-Thesis & Kolloquium**

Semester 1

- M 1 Einführung in das BWL-Studium**
 - 1.1 Einführung in das Studium und die BWL
 - 1.2 Grundzüge der BWL und der VWL
 - 1.3 Selbstorganisiertes & individuelles Lernen
- M 2 Fundamentals I**
 - 2.1 Mikroökonomik
 - 2.2 Mathematik
- M 3 Unternehmensführung**
 - 3.1 Einführung in die Unternehmensführung
 - 3.2 Einführung in das Controlling
 - 3.3 Organisation
 - 3.4 Personalwirtschaft
- M 4 Klassische primäre Funktionen**
 - 4.1 Beschaffung
 - 4.2 Produktion
 - 4.3 Absatz

M 15 Instrumente der Unternehmensführung

- 15.1 Controlling
- 15.2 Kostenrechnungssysteme

M 16 Projekt-/Prozessmanagement

- 16.1 Projektmanagement
- 16.2 Prozessmanagement

Semester 2

- M 5 Fundamentals II**
 - 5.1 Wissenschaftliches Arbeiten
 - 5.2 Makroökonomik
 - 5.3 Statistik
 - 5.4 Grundlagen Wirtschaftsinformatik
- M 6 Rechnungswesen**
 - 6.1 Buchführung und Abschluss
 - 6.2 Kosten- und Leistungsrechnung
- M 7 Fundamentals III**
 - 7.1 Selbstmanagement/Zeitmanagement
 - 7.2 Sozialrecht
 - 7.3 Wirtschaftspolitik
- M 8 Funktionenlehre**
 - 8.1 Marketing
 - 8.2 Finanzierung
 - 8.3 Investition

Semester 5

M 17 Branchenorientierter Schwerpunkt

- 17.1 Wirtschaftsprüfung I
- 17.2 Dienstleistungsmanagement I
- 17.3 Industrielles Produktionsmanagement I
- 17.4 Tourismusmanagement I
- 17.5 Sport- und Eventmanagement I
- 17.6 Retail Management I
- 17.7 Gesundheitsmanagement I
- 17.8 Wirtschaftspsychologie I
- 17.9 Food Business Management I
- 17.10 Agribusiness Management I
- 17.11 Banking I
- 17.12 Digitized Economy I

M 18 Funktionsorientierter Schwerpunkt

- 18.1 Logistik/Supply Chain Management I
- 18.2 Human Resource Management I
- 18.3 Marketing/Vertrieb I
- 18.4 Konzernrechnungslegung I
- 18.5 Wirtschaftsinformatik I
- 18.6 Markt-/Werbepsychologie I
- 18.7 Entrepreneurship I
- 18.8 Digital Business Management I

M 19 Business Development Management

- 19.1 Managementtechniken
- 19.2 Kreativitätstechniken
- 19.3 Gesprächs- und Verhandlungsführung

M 20 Essentials

- 20.1 Qualitätsmanagement
- 20.2 Persönlichkeitsmanagement
- 20.3 Arbeitsrecht

Semester 3

- M 9 Wirtschaftsrecht**
 - 9.1 Einführung in das Recht
 - 9.2 Gesellschaftsrecht
 - 9.3 Handelsrecht
- M 10 Branchenspezifische BWL**
 - 10.1 Branchenspezifische Lösungen
 - 10.2 Prozesse/Projekte
 - 10.3 Industrie/Handel/Dienstleistung
- M 11 Managementlehre**
 - 11.1 Team-/Konflikttraining
 - 11.2 Systemorientierte Managementlehre
 - 11.3 Wissensmanagement
 - 11.4 Gründungsmanagement
- M 12 Bilanzen**
 - 12.1 Bilanzen nach HGB
 - 12.2 Bilanzen nach IFRS

Semester 6

M 21 Branchenorientierter Schwerpunkt

- 21.1 Wirtschaftsprüfung II
- 21.2 Dienstleistungsmanagement II
- 21.3 Industrielles Produktionsmanagement II
- 21.4 Tourismusmanagement II
- 21.5 Sport- und Eventmanagement II
- 21.6 Retail Management II
- 21.7 Gesundheitsmanagement II
- 21.8 Wirtschaftspsychologie II
- 21.9 Food Business Management II
- 21.10 Agribusiness Management II
- 21.11 Banking II
- 21.12 Digitized Economy II

M 22 Funktionsorientierter Schwerpunkt

- 22.1 Logistik/Supply Chain Management II
- 22.2 Human Resource Management II
- 22.3 Marketing/Vertrieb II
- 22.4 Konzernrechnungslegung II
- 22.5 Wirtschaftsinformatik II
- 22.6 Markt-/Werbepsychologie II
- 22.7 Entrepreneurship II
- 22.8 Digital Business Management II

M 23 Bachelor-Thesis & Kolloquium

Semester 4

- M 13 Hausarbeit**
 - 13.1 Moderation und Präsentation
 - 13.2 Hausarbeit
- M 14 Unternehmen als soziale Systeme**
 - 14.1 Organisationsentwicklung I
 - 14.2 Organisationsentwicklung II
 - 14.3 Betriebspsychologie

Studienschwerpunkte im Detail

Agribusiness Management nimmt landwirtschaftliche Produktionssysteme, Strukturen und Rahmenbedingungen des Agribusiness sowie Nachhaltigkeit in den Blick.

Banking befasst sich mit der Bankbetriebslehre. Der Schwerpunkt vermittelt das Handeln von und in Banken unter besonderer Berücksichtigung der (aufsichts-)rechtlichen Rahmenbedingungen.

Dienstleistungsmanagement Für Entstehung und Vermarktung von Dienstleistungs-"Produkten" gelten nicht die selben Rahmenbedingungen wie für klassische Produkte. Daher ist es notwendig, die entsprechenden Zusammenhänge und Vorgehensweisen systematisch zu erarbeiten. Dienstleistungsmanagement zeigt die Entwicklung dieses Wirtschaftssektors auf und differenziert strategische und operative Modelle.

Digital Business Management beinhaltet die erforderlichen Methoden und Tools, um große Datenmengen zielgerichtet zu gewinnen, zu analysieren und einzusetzen. Auch IT-Risiken, Maßnahmen, diese zu beherrschen, und das Wissen, alle Geschäftsprozesse eines Unternehmens regel- und gesetzeskonform umzusetzen, werden vermittelt.

Digitized Economy vermittelt die wesentlichen Trends und Entwicklungen im Online-Handel und die Auswirkungen auf das Kundenverhalten. Die Studierenden erlernen die Grundlagen aus technischer, organisatorischer und kommerzieller Sicht sowie die verschiedenen Formen und Geschäftsmodelle, in denen der Online-Handel stattfindet, und dessen zunehmende Entwicklung hin zum Mobile Commerce.

Entrepreneurship vermittelt wesentliche Aspekte unternehmerischer Kompetenz und Praxiswissen für Unternehmensgründungen. So lernen die Studierenden zum Beispiel, eine Gründungsidee zu entwickeln, den Business-Plan für ein Startup zu schreiben, die Finanzierung zu sichern, Strategien zu erarbeiten, Veränderungen zu steuern und das Unternehmen auf die internationale Ebene zu führen.

Food Business Management befasst sich mit dem Industriezweig der Ernährungsindustrie und beinhaltet Themen wie Warenkunde, Qualitätssicherung, Groß- und Einzelhandel sowie ökologischen Landbau.

Gesundheitsmanagement Der betriebswirtschaftliche Aspekt nimmt im Gesundheitswesen einen immer höheren Stellenwert ein. Der Schwerpunkt beinhaltet daher nicht nur

Finanzierung und Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen, sondern auch die Gesundheitsökonomie und die wirtschaftlichen Hintergründe eines erfolgreichen Rehabilitationsmanagements.

Human Resource Management Die Prozesse rund um das Management der Mitarbeiter eines Unternehmens oder einer Organisation planvoll zu gestalten, vermittelt dieser Studienschwerpunkt.

Industrielles Produktionsmanagement beschäftigt sich mit Produktionsprozessen und deren managementorientierter Bewältigung. Dabei werden die produktions- und kosten-theoretischen Zusammenhänge systematisch durch prozessorientierte Problemstellungen entlang der Supply Chain erweitert. Das Produktionsprogramm mit den entsprechenden Zeitplänen festzulegen und die Bedeutung der Produktionsfaktoren zu erkennen, bilden einen Schwerpunkt des Moduls.

Konzernrechnungslegung vermittelt alle Handlungen und organisatorischen Maßnahmen, die notwendig sind, um einen Konzernabschluss entsprechend anerkannter Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Konzerns dar, um unternehmensinterne wie -externe Personen zu informieren und sie bei Entscheidungen zu unterstützen.

Logistik/Supply Chain Management Bei Logistik im betriebswirtschaftlichen Sinne handelt es sich um die integrierte Planung, Organisation, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und Warenflusses eines Unternehmens mit den damit verbundenen Informationsflüssen.

Marketing/Vertrieb Marketing und Vertrieb sind eng miteinander verzahnt. Marketing befasst sich damit, ein Unternehmen mit seinen Produkten oder Dienstleistungen konsequent auf die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes auszurichten. Die Vertriebspolitik hat zum Ziel, die passenden Absatzkanäle für Produkte oder Dienstleistungen zu etablieren.

Markt- und Werbepsychologie Das Modul vermittelt die Grundlagen des Marketings aus psychologischer Sicht und die Methoden zur Gestaltung von Werbung sowie deren Wirkungsweise. Ziel ist es, wirtschaftswissenschaftliche und psychologische Ansätze miteinander zu verknüpfen und die psychologischen Hintergründe von Werbung und Marketing zu verstehen.

Retail Management Spezielles BWL-Know-how für Nachwuchsführungskräfte internationaler Handelsunternehmen wird hierbei vermittelt, z. B. Sortiments- und Preispolitik, Bestellpolitik, Konkurrenzmarktforschung oder Beschwerdemanagement.

Sport- und Eventmanagement vermittelt umfassendes BWL-Know-how für die Organisation und Durchführung professioneller Sportveranstaltungen und Events.

Tourismusmanagement qualifiziert für Führungsaufgaben in Organisationen, die touristische Leistungen vermarkten. Dabei stehen betriebswirtschaftliche Planung und Controlling besonders im Fokus.

Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Konzeption, Realisierung und Betrieb von Infor-

mations- und Kommunikationssystemen, um die Aufgaben in Unternehmen und Organisationen zu unterstützen.

Wirtschaftsprüfung qualifiziert für eine Beratungstätigkeit in Steuer- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Bilanzen, Berichtswesen und Rechnungslegung stehen im Mittelpunkt.

Wirtschaftspsychologie Entscheidungen, Nutzenmaximierung, Konsumentenstimmung und Erwartungen auf den Absatzmärkten sind Besonderheiten von Konsumgütermärkten. Mit diesem Schwerpunkt wird erreicht, die verschiedenen Aspekte der ökonomischen Psychologie zu verstehen und nachvollziehen zu können. Zusätzlich werden umfangreiche Kenntnisse über die Arbeitsmarktpsychologie vermittelt.

Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums absolviert der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung; im Laufe des Studiums muss der Studierende 180 ECTS erzielen.

Für die Abschlussnote im Studiengang BWL mit Abschluss Bachelor of Arts haben diese Prüfungsergebnisse die folgende Gewichtung:

Hausarbeit: 10 %
 Klausuren Pflichtfächer: 30 %
 Klausuren Wahlpflichtfächer: 30 %
 Bachelor-Thesis mit Kolloquium: 30 %

Hausarbeit Diese wird bei einer Studiendauer von acht Semestern im 5., bei einer Studiendauer von sechs Semestern im 4. Semester geschrieben. Bei der Hausarbeit handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit. Ihr Thema ist frei wählbar, muss aber mit dem jeweiligen Professor abgestimmt sein. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

Klausuren Es müssen insgesamt siebzehn Klausuren geschrieben werden, die je nach Modul zwischen 60 und 120 Minuten dauern. Dabei unterscheidet die PFH zwischen Klausuren in den Pflichtmodulen und den Wahlpflichtmodulen. In folgenden Modulen muss jeweils eine Pflichtklausur abgelegt werden: Mathematik, Unternehmensführung, Klassische Primäre Funktionen, Statistik/Einführung

in die Wirtschaftsinformatik, Rechnungswesen, Funktionenlehre, Wirtschaftsrecht, Systemorientierte Managementlehre/Wissensmanagement/Gründungsmanagement, Bilanzen, Unternehmen als soziale Systeme und Instrumente der Unternehmensführung. Zusätzlich zu den Pflichtklausuren müssen je zwei Klausuren in drei Wahlpflichtmodulen, also insgesamt sechs Klausuren, geschrieben werden, wobei der Studierende einen branchen- und einen funktionsorientierten Schwerpunkt wählt. Das dritte Wahlpflichtmodul ist frei aus den branchen- und funktionsorientierten Schwerpunkten wählbar. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Bachelor-Thesis und Kolloquium Die Bachelor-Thesis und das Kolloquium werden im letzten Semester abgelegt. Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit von ca. 35 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Voraussetzung für das Schreiben der Bachelor-Thesis ist der Nachweis von mindestens 145 ECTS bei der Studienvariante mit acht Semestern, mindestens 130 ECTS bei der mit sechs Semestern. Die Bearbeitungszeit der Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums rund 30 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine etwa zwanzigminütige Präsentation zu der Bachelor-Thesis und eine Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die in Göttingen zu einem gesonderten Termin stattfindet.

Studium kompakt

Abschluss
Master of Arts (120 ECTS)

Dauer
6 Semester oder 4 Semester

Starttermine
1. Januar, 1. April, 1. Juli und
1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
Wirtschaftswissenschaftlicher
Bachelor-Abschluss mit 180 ECTS

Studiengebühren
Bei Studiendauer von 6 Semestern
298,- Euro/Monat = 11.378,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Bei Studiendauer von 4 Semestern
447,- Euro/Monat = 11.378,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

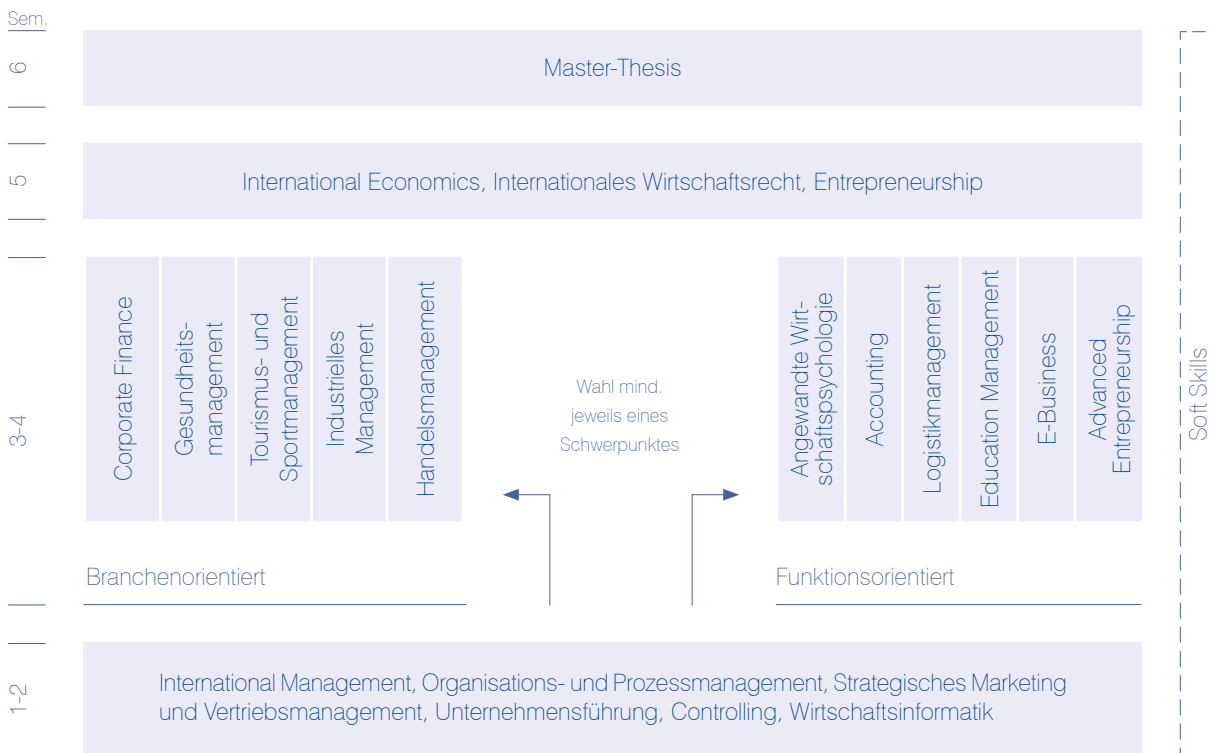
Betriebswirtschaftslehre

Abschluss Master of Arts (120 ECTS)

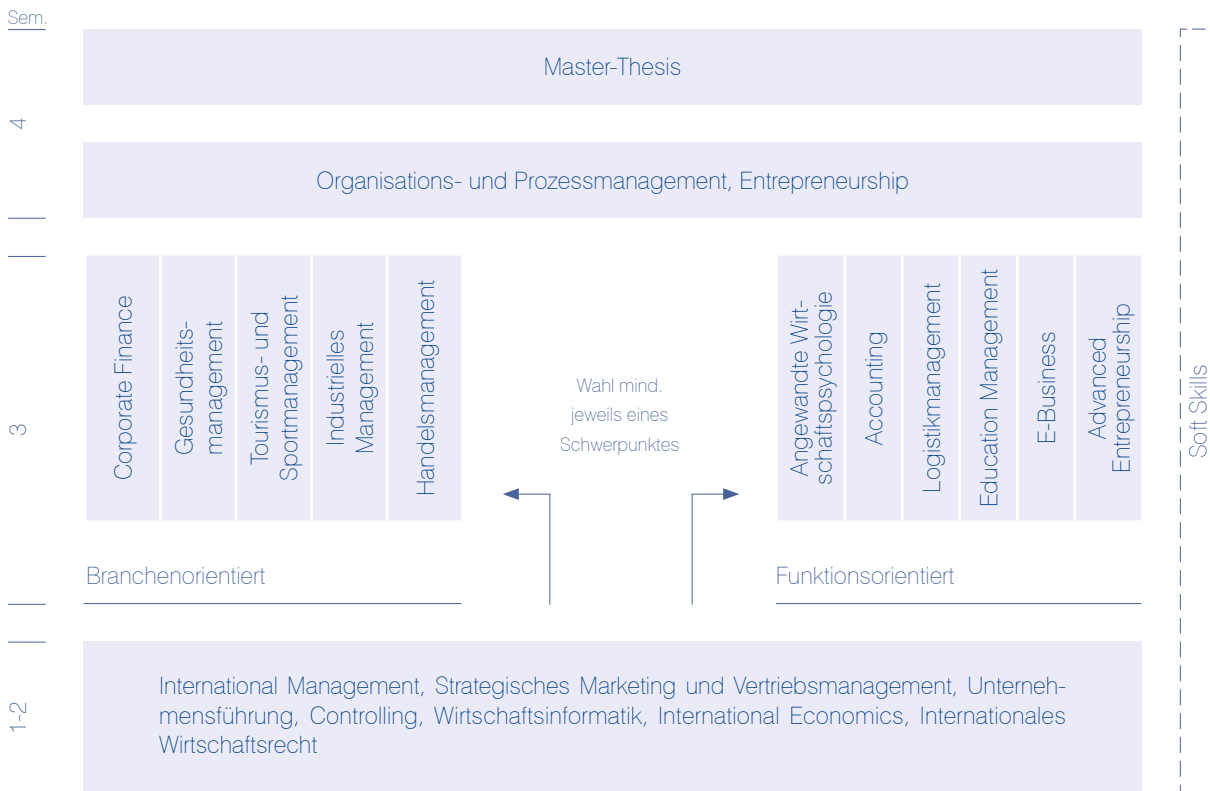
Das Studium Betriebswirtschaftslehre zum Master of Arts ist ein inhaltlich fortführender Studiengang, der sich an die Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengangs mit dabei erzielten 180 ECTS richtet. Die Studierenden absolvieren ihn in drei Jahren. Eine Verkürzung auf zwei Jahre Studiendauer ist ebenfalls möglich, sofern der Fernstudierende dies in einem Motivationsschreiben schlüssig begründet. Fragen zu dem Verfahren beantwortet das zentrale Studienberatungsteam. Aufbauend auf den Kenntnissen des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses erhalten die Studierenden Einblicke in Module weiterführender Managementinhalte.

Den Studierenden werden spezielle Managementinhalte wie International Management, Organisations- und Prozessmanagement, internationales strategisches Marketing/Vertriebsmanagement, Controlling, Unternehmensführung und Entrepreneurship vermittelt. Zudem bietet das Studium Einblicke in verwandte Themenstellungen. Entsprechend der individuellen Berufsplanung erfolgt eine Ausrichtung auf einen branchenorientierten sowie einen funktionsorientierten Schwerpunkt. Zum weiteren Ausbau der persönlichen Kompetenzen und zur Unterstützung bei der Absolvierung des Studiums sind studienbegleitend Soft-Skills-Themen integriert.

6 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



4 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Semester 1

- M 1 International Management**
- 1.1 International Human Resource Management
 - 1.2 Internationale Unternehmensbeziehungen
 - 1.3 Systematische Strategieentwicklung/-implementierung
- M 2 Organisations- & Prozessmanagement**
- 2.1 Geschäftsprozessmanagement
 - 2.2 Qualitätsmanagement
 - 2.3 Innovations- und Netzwerkmanagement
- M 3 Strateg. Marketing/Vertriebsmanagement**
- 3.1 Business Development Management/ Key Account Management
 - 3.2 Customer Relationship Management
 - 3.3 Brandmarketing
- M 4 Soft Skills I**
- 4.1 Leistungsbeurteilung

Semester 2

- M 5 Controlling**
- 5.1 Strategisches Controlling
 - 5.2 Budgetierungsinstrumente
 - 5.3 Performance Measurement
- M 6 Unternehmensführung**
- 6.1 Wissensmanagement
 - 6.2 Organisationsentwicklung
 - 6.3 Mitarbeitergespräche
- M 7 Wirtschaftsinformatik I**
- 7.1 Business Intelligence
 - 7.2 Informationsmanagement
- M 8 Soft Skills II**
- 8.1 Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung

Semester 3

- M 9 Wirtschaftsinformatik II**
- 9.1 IKS-Entwicklungsmanagement
 - 9.2 Spezielle Anwendungssysteme in Industrie, Handel, Dienstleistungen
- M 10 Branchenorientierter Schwerpunkt**
- 10.1 Handelsmanagement
 - 10.1.1 Salesmanagement
 - 10.1.2 Handelsmarketing
 - 10.1.3 Handelscontrolling
 - 10.1.4 Personalführung im Handel
 - 10.2 Industrielles Management
 - 10.2.1 Kostenorientierte Produktionsplanung
 - 10.2.2 Industrielle Unternehmensführung
 - 10.2.3 Ganzheitliche Produktionssysteme
 - 10.2.4 Innerbetriebliche Logistikprozesse
 - 10.3 Tourismus- und Sportmanagement
 - 10.3.1 Unternehmertum und Netzwerkmanagement
 - 10.3.2 Kommunikation und Krisenmanagement
 - 10.3.3 Innovationsmanagement und internationales Brand Management
 - 10.3.4 Sustainability und Qualitätsmanagement
 - 10.4 Gesundheitsmanagement
 - 10.4.1 Controlling im Gesundheitswesen
 - 10.4.2 Recht im Gesundheitswesen
 - 10.4.3 Gesundheitspolitik
 - 10.4.4 Marketing im Gesundheitssektor
 - 10.5 Corporate Finance
 - 10.5.1 Einführung in Corporate Finance
 - 10.5.2 Corporate Financial Management
 - 10.5.3 Structured Finance
 - 10.5.4 Mergers & Acquisitions

M 11 Soft Skills III

- 11.1 Soziale Kompetenzen

Semester 4

- M 12 International Economics**
- 12.1 Monetäre Außenwirtschaft
- M 13 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
- 13.1 Accounting
 - 13.1.1 Konzernrechnungslegung IFRS
 - 13.1.2 Sonderfälle der IFRS-Bilanzierung
 - 13.1.3 Bilanzanalyse
 - 13.1.4 Accounting-Systeme und -Prozesse
 - 13.2 Logistikmanagement
 - 13.2.1 Supply Chain-Management
 - 13.2.2 Transport- und Distributionslogistik
 - 13.2.3 Transport- und Frachtrecht
 - 13.2.4 Branchenansätze der Logistik
 - 13.3 Education Management
 - 13.3.1 Personalentwicklung in Organisationen
 - 13.3.2 Handlungsfelder im Bildungsmanagement
 - 13.3.3 Bildungscontrolling
 - 13.3.4 Lern- und Entwicklungsprozesse
 - 13.4 E-Business
 - 13.4.1 E-Marketing
 - 13.4.2 Recht im E-Commerce
 - 13.4.3 Basistechnologien im Internet
 - 13.4.4 E-Businessstrategien und Geschäftsmodelle
 - 13.5 Angewandte Wirtschaftspsychologie
 - 13.5.1 Der psychologische Vertrag
 - 13.5.2 Work-Life-Balance
 - 13.5.3 Commitment und Identifikation mit Organisationen
 - 13.5.4 Personalmarketing
 - 13.5.5 Mitarbeiterführung
 - 13.5.6 Führen mit Zielvereinbarung
 - 13.5.7 Auslandseinsatz von Mitarbeitern
 - 13.5.8 Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und verhindern
 - 13.6 Advanced Entrepreneurship
 - 13.6.1 Business Planning
 - 13.6.2 Wachstumsmanagement
 - 13.6.3 International Entrepreneurship
 - 13.6.4 Venture Business Development
- M 14 Soft Skills IV**
- 14.1 Konflikt und Kooperation

Semester 5

- M 15 International Economics II**
- 15.1 Internationaler Handel
 - 15.2 Emerging Markets
- M 16 Internationales Wirtschaftsrecht**
- 16.1 Europäisches Wirtschaftsrecht
 - 16.2 Vertragsrecht mit internationalen Bezügen
 - 16.3 Banken-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht
 - 16.4 Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
- M 17 Entrepreneurship**
- 17.1 Gründungsmanagement
 - 17.2 Finanzierungsformen und Business-Pläne
 - 17.3 Prozesse im Innovationsmanagement
- M 18 Soft Skills V**
- 18.1 Wirtschaftsmediation

Semester 6

- M 19 Master-Thesis & Kolloquium**

Semester 1

- M 1 International Management**
 - 1.1 International Human Resource Management
 - 1.2 Internationale Unternehmensbeziehungen
 - 1.3 Systematische Strategieentwicklung und -implementierung
- M 2 Unternehmensführung**
 - 2.1 Wissensmanagement
 - 2.2 Organisationsentwicklung
 - 2.3 Mitarbeitergespräche
- M 3 Wirtschaftsinformatik I**
 - 3.1 Business Intelligence
 - 3.2 Informationsmanagement
- M 4 Wirtschaftsinformatik II**
 - 4.1 IKS-Entwicklungsmanagement
 - 4.2 Spezielle Anwendungssysteme in Industrie, Handel, Dienstleistungen
- M 5 International Economics I**
 - 5.1 Monetäre Außenwirtschaft
- M 6 Soft Skills I**
 - 6.1 Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung

Semester 2

- M 7 Internationales Wirtschaftsrecht**
 - 7.1 Europäisches Wirtschaftsrecht
 - 7.2 Vertragsrecht mit internationalen Bezügen
 - 7.3 Banken-, Kapitalmarkt-, Versicherungsrecht
 - 7.4 Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
- M 8 International Economics II**
 - 8.1 Internationaler Handel
 - 8.2 Emerging Markets
- M 9 Controlling**
 - 9.1 Strategisches Controlling
 - 9.2 Budgetierungsinstrumente
 - 9.3 Performance Measurement
- M 10 Strategisches Marketing/ Vertriebsmanagement**
 - 10.1 Business Development Management/ Key Account Management
 - 10.2 Customer Relationship Management
 - 10.3 Brandmarketing
- M 11 Soft Skills II**
 - 11.1 Leistungsbeurteilung

Semester 3

- M 12 Branchenorientierter Schwerpunkt**
 - 12.1 Handelsmanagement
 - 12.1.1 Salesmanagement
 - 12.1.2 Handelsmarketing
 - 12.1.3 Handelscontrolling
 - 12.1.4 Personalführung im Handel
 - 12.2 Industrielles Management
 - 12.2.1 Kostenorientierte Produktionsplanung
 - 12.2.2 Industrielle Unternehmensführung
 - 12.2.3 Ganzheitliche Produktionssysteme
 - 12.2.4 Innerbetriebliche Logistikprozesse
 - 12.3 Tourismus- und Sportmanagement
 - 12.3.1 Unternehmertum und Netzwerkmanagement
 - 12.3.2 Kommunikation und Krisenmanagement
 - 12.3.3 Innovationsmanagement und internationales Brand Management
 - 12.3.4 Sustainability und Qualitätsmanagement
 - 12.4 Gesundheitsmanagement
 - 12.4.1 Controlling im Gesundheitswesen
 - 12.4.2 Recht im Gesundheitswesen

- 12.4.3 Gesundheitspolitik
- 12.4.4 Marketing im Gesundheitssektor
- 12.5 Corporate Finance
 - 12.5.1 Einführung in Corporate Finance
 - 12.5.2 Corporate Financial Management
 - 12.5.3 Structured Finance
 - 12.5.4 Mergers & Acquisitions
- M 13 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
 - 13.1 Accounting
 - 13.1.1 Konzernrechnungslegung IFRS
 - 13.1.2 Sonderfälle der IFRS-Bilanzierung
 - 13.1.3 Bilanzanalyse
 - 13.1.4 Accounting-Systeme und -Prozesse
 - 13.2 Logistikmanagement
 - 13.2.1 Supply Chain-Management
 - 13.2.2 Transport- und Distributionslogistik
 - 13.2.3 Transport- und Frachtrecht
 - 13.2.4 Branchenansätze der Logistik
 - 13.3 Education Management
 - 13.3.1 Personalentwicklung in Organisationen
 - 13.3.2 Handlungsfelder im Bildungsmanagement
 - 13.3.3 Bildungscontrolling
 - 13.3.4 Lern- und Entwicklungsprozesse
 - 13.4 E-Business
 - 13.4.1 E-Marketing
 - 13.4.2 Recht im E-Commerce
 - 13.4.3 Basistechnologien im Internet
 - 13.4.4 E-Businessstrategien und Geschäftsmodelle
 - 13.5 Angewandte Wirtschaftspsychologie
 - 13.5.1 Der psychologische Vertrag
 - 13.5.2 Work-Life-Balance
 - 13.5.3 Commitment und Identifikation mit Organisationen
 - 13.5.4 Personalmarketing
 - 13.5.5 Mitarbeiterführung
 - 13.5.6 Führen mit Zielvereinbarung
 - 13.5.7 Auslandseinsatz von Mitarbeitern
 - 13.5.8 Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und verhindern
 - 13.5.9 Advanced Entrepreneurship
 - 13.6 Business Planning
 - 13.6.1 Business Planning
 - 13.6.2 Wachstumsmanagement
 - 13.6.3 International Entrepreneurship
 - 13.6.4 Venture Business Development
- M 14 Soft Skills III**
 - 14.1 Soziale Kompetenzen

Semester 4

- M 15 Organisations-/Prozessmanagement**
 - 15.1 Geschäftsprozessmanagement
 - 15.2 Qualitätsmanagement
 - 15.3 Innovations- und Netzwerkmanagement
- M 16 Entrepreneurship**
 - 16.1 Gründungsmanagement
 - 16.2 Finanzierungformen und Business-Pläne
 - 16.3 Prozesse im Innovationsmanagement
- M 17 Soft Skills IV**
 - 17.1 Konflikt und Kooperation
- M 18 Soft Skills V**
 - 18.1 Wirtschaftsmediation
- M 19 Master-Thesis & Kolloquium**

Studienschwerpunkte im Detail

Accounting Dieser Schwerpunkt beinhaltet die Grundlagen der Rechnungslegung im Einzel- und Konzernabschluss nach IFRS und geht vertiefend auf Spezialfälle der internationalen Rechnungslegung ein. Das Ziel ist es, das Know-how zu vermitteln, um Konzernabschlüsse nach IFRS auch unter Verwendung der Konsolidierungssoftware SAP BW/BCS weitgehend eigenständig erstellen und analysieren zu können.

Advanced Entrepreneurship Dieser Schwerpunkt baut auf das grundlegende Know-how in unternehmerischer Kompetenz und Praxiswissen für Unternehmensgründungen auf, wie sie beispielsweise ein vorangegangenes Bachelorstudium vermittelt hat. Dabei stehen die Themenfelder Business Planning, Wachstumsmanagement, Business Development und International Entrepreneurship im Fokus.

Angewandte Wirtschaftspsychologie Die erfolgreiche Tätigkeit einer Unternehmung bedarf umfassender Kenntnisse im Bereich der Mitarbeiterführung und -gewinnung. Insbesondere die Mitarbeitermotivation hat einen großen Einfluss auf die Unternehmensproduktivität und bekommt in der Praxis einen dementsprechend hohen Stellenwert zugeschrieben. Von ebenso entscheidender Bedeutung sind Mitarbeiterbindung sowie das rechtzeitige Erkennen und Vermeiden von Verhalten, welches für die Unternehmung schädlich ist. Um qualifizierte Mitarbeiter, die die geschäftliche Tätigkeit erfolgreich mitgestalten können, im „Kampf um die Talente“ überhaupt erst zu finden, bedarf es eines hochwirksamen Personalmarketings. Ziel dieses Moduls ist es, umfassende und moderne Kenntnisse in diesen Bereichen zu vermitteln und zu deren Anwendung zu befähigen.

Corporate Finance Dieser Schwerpunkt beinhaltet grundlegende Ausführungen zu den Aufgaben, Zielen und Rahmenbedingungen des Corporate Financial Managements und vertiefende Erläuterungen zu den Instrumenten des Financial Managements. Das Ziel besteht darin, den Studierenden die Möglichkeiten, Chancen und Risiken von Corporate Finance praxisnah aufzuzeigen, um die einzelnen Instrumente und deren Wirkung eigenständig beurteilen zu können.

E-Business Internetbasierte Geschäftsmodelle und -prozesse haben unter dem Überbegriff E-Business in praktisch allen Branchen einen bedeutenden Stellenwert erlangt und erzielen deutliche Zuwachsraten.

Qualifikationsziel dieses Schwerpunktes ist es, Studierenden vertiefende Technologie- und Anwendungskennnisse in Verbindung mit geschäftsorientierten Strategie- und unternehmerischen Fach- und Methodenkenntnissen zu vermitteln.

Education Management Ursprünglich auf die Aus- und Weiterbildung beschränkt, wurden die Tätigkeitsfelder der Personalentwicklung in den letzten Jahren erweitert. Den Studierenden wird systematisch vermittelt, welche Personalentwicklungsmaßnahmen es gibt. Daran schließen sich die wesentlichen Handlungsfelder und Inhalte des Bildungsmanagements an. Ziel dieses Schwerpunktes ist es, das Bildungsmanagement in einer lernenden Organisation als Aufgabe des Managements zu begreifen.

Gesundheitsmanagement Der auch als Gesundheitswesen bezeichnete Markt arbeitet nach eigenen Gesetzmäßigkeiten. Der Studienschwerpunkt zielt darauf ab, aus ökonomisch breit ausgebildeten Generalisten Spezialisten für diesen Bereich auszubilden. Rechtliche Rahmenbedingungen zeigen die Vorgaben des Marktes auf, die es zu verstehen gilt, um besonders im Bereich Controlling die Zielsetzungen und von außen vorgegebenen Qualitätsansprüche zu berücksichtigen.

Handelsmanagement Handelsunternehmen stellen einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar. Der Studienschwerpunkt vermittelt Know-how zu allen relevanten Bereichen wie Standort-, Sortiments-, Preis-, Präsentations-, Kommunikations-, Handelsmarkenpolitik oder Sales Management.

Industrielles Management Die Studierenden erlernen hierbei das Management eines Industriebetriebes von der Produktionsplanung bis zu speziellen Führungsaufgaben. Ganzheitliche Produktionssysteme zeigen den prozessorientierten Produktionsablauf und dessen Verzahnung mit Funktions- und Managementebenen, so dass die Produktion in den Mittelpunkt ganzheitlichen Denkens gestellt und das Verständnis für logistische Wertketten geschärft wird.

Logistikmanagement Dieser Schwerpunkt stellt die Logistik als Querschnittsfunktion des Managements dar. Ausgehend von der Auffassung einer Supply Chain werden die vielfältigen Strömungen des Supply Chain Managements aufgezeigt und den Studierenden sowohl auf der operativen als auch strategischen Ebene näher gebracht. Den

Bezug zu managementrelevanten Entscheidungen stellt der Schwerpunkt durch controllinggerechte Aufbereitung der Inhalte her.

Tourismus- und Sportmanagement Die Tourismusbranche als eine der weltweit wichtigsten im Hinblick auf Mitarbeiteranzahl

und Vernetztheit zeichnet sich durch Megatrends und ein spezifisches Dienstleistungsangebot aus. Die Studierenden sollen die branchenüblichen Spannungsfelder verstehen und touristische Aufgabenstellungen wissenschaftlich durchdringen und praktisch umsetzen können.

Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums legt der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung ab; insgesamt muss er so 120 ECTS erbringen.

Für die Abschlussnote im Studiengang BWL mit Abschluss Master of Arts haben die Prüfungsergebnisse die folgende Relevanz:

Pflichtklausuren: 50 %

Wahlpflichtklausuren: 30 %

Master-Thesis mit Kolloquium: 20 %

Klausuren Es müssen insgesamt dreizehn Klausuren geschrieben werden, die je nach Modul zwischen 60 und 120 Minuten dauern. Dabei unterscheidet die PFH zwischen Klausuren in den Pflichtmodulen und den Wahlpflichtmodulen. In folgenden elf Modulen muss jeweils eine Pflichtklausur abgelegt werden: International Management, Organisations- und Prozessmanagement, Strategisches Marketing/Vertriebsmanagement, Controlling, Unternehmensführung, Wirtschaftsinformatik I, Wirtschaftsinformatik II, International Economics I, International Economics II, Internationales Wirtschaftsrecht und Entrepreneurship. Zusätzlich zu diesen

elf Pflichtklausuren muss jeweils eine Klausur aus zwei Schwerpunktbereichen, also insgesamt zwei Wahl-Klausuren, geschrieben werden. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Master-Thesis und Kolloquium Bei der Master-Thesis handelt es sich um eine eigenständige, wissenschaftliche Arbeit von ca. 45 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Um dafür zugelassen zu werden, muss der Studierende mindestens 90 ECTS bei der sechssemestrigen Studienvariante, mindestens 76 ECTS bei der viersemestrigen vorweisen. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums rund 45 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine etwa dreißigminütige Präsentation zu der Master-Thesis und eine anschließende Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Das Kolloquium findet in Göttingen zu einem gesonderten Präsenztermin statt.

Studium kompakt

Abschluss
Master of Arts (60 ECTS)

Dauer
3 Semester

Starttermine
1. Januar, 1. April, 1. Juli und
1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
Diplom- oder Bachelor-Abschluss mit
240 ECTS

Studiengebühren
398,- Euro/Monat = 7.814,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

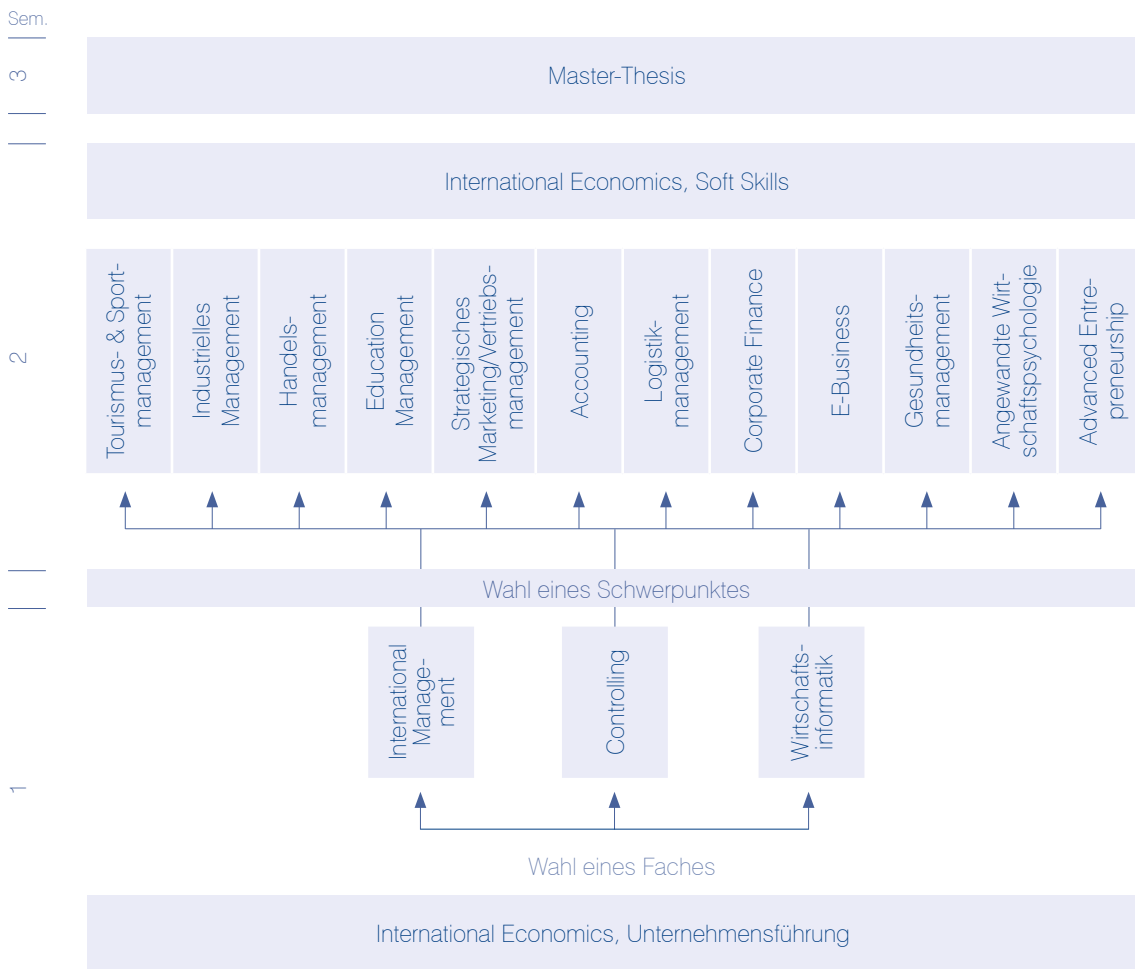
Advanced Management

Abschluss Master of Arts (60 ECTS)

Der inhaltlich fortführende Studiengang richtet sich an Diplom- und Bachelor-Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Fächer. Bachelor-Absolventen müssen Vorleistungen im Umfang von 240 ECTS erbringen. Sollten Bewerber weniger als die erforderlichen 240 ECTS vorweisen, bietet die PFH die Möglichkeit, über verschiedene Brückenkurse die fehlenden ECTS zu erlangen. Der Studiengang dauert drei Semester und wird mit dem Master of Arts abgeschlossen.

Die Studierenden wählen entsprechend ihrer aktuellen oder zukünftigen beruflichen Anforderungen zunächst eines aus drei Modulen aus (International Management, Controlling oder Wirtschaftsinformatik). Darauf aufbauend können sie eine weitere Vertiefung in einem funktionsorientierten Bereich wie z. B. Strategisches Marketing/Vertriebsmanagement, Corporate Finance, Accounting, Logistikmanagement, Education Management oder E-Business belegen. Flankiert werden die Wahlfächer durch die Themenbereiche Unternehmensführung, International Economics und Soft Skills (Selbstmanagement/Zeitmanagement und Persönlichkeitsmanagement).

3 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums leistet der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung ab. Um das Studium erfolgreich abzuschließen, muss der Studierende insgesamt 60 ECTS erbringen.

Für die Abschlussnote im Studiengang Advanced Management mit Abschluss Master of Arts werden die Prüfungsergebnisse wie folgt gewichtet:

- Pflichtklausuren: 33 %
- Wahlpflichtfächer: 37 %
- Master-Thesis mit Kolloquium: 30 %

Klausuren Die Studierenden müssen insgesamt fünf Klausuren schreiben, die je nach Fach zwischen 60 und 120 Minuten dauern. Dabei unterscheidet die PFH zwischen Klausuren in den Pflichtmodulen und den Wahlpflichtmodulen. In folgenden Modulen muss jeweils eine Pflichtklausur abgelegt werden: Unternehmensführung, International Economics I und International Economics II. Aus dem Wahlpflichtmodul I ist über einen der folgenden drei Schwerpunkte eine Klausur zu schreiben: International Management oder

Controlling oder Wirtschaftsinformatik. Im Wahlpflichtmodul II muss schließlich eine Klausur über einen der Studienschwerpunkte bestanden werden. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Master-Thesis und Kolloquium Bei der Master-Thesis handelt es sich um eine eigenständige, wissenschaftliche Arbeit von ca. 45 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Um die Master-Thesis anfertigen zu können, muss der Studierende mindestens 26 ECTS vorweisen. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums ca. 45 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine ca. dreißigminütige Präsentation zu der Master-Thesis und eine anschließende Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Das Kolloquium findet in Göttingen zu einem gesonderten Präsenztermin statt.

Studienfächer im Detail

Controlling In diesem Fach vertieft der Studierende sein Wissen über Planungs- und Kontrollprozesse, die das betriebliche Controlling sowohl funktional als auch institutionell initiiert. Hohe Bedeutung kommt dabei dem Strategischen Controlling zu. Integraler Bestandteil operativer Prozesse ist zudem das Aufstellen und das Verfolgen von Budgets, weshalb Budgetierungstechniken vorgestellt und praxisrelevant eingesetzt werden. Zusätzlich betrachtet wird das Performance Measurement. Insbesondere neuere Methoden und deren Bedeutung für das operative Controlling lernt der Studierende wissenschaftlich zu deuten und praxisrelevant anzuwenden.

International Management In einem Unternehmen gibt es viele Bereiche, bei denen eine ständige Anpassung an die Veränderungen im Umfeld erforderlich ist. Diese Anpassung hat allerdings weniger reaktiven Charakter, vielmehr müssen Unternehmen

versuchen, die Umwelt aktiv zu beeinflussen. Inhalt dieses Studienfaches ist deshalb die strategische Unternehmensführung mit systemischer Strategieentwicklung und -implementierung. Um internationalen Aspekten gerecht zu werden, ergänzen International Human Resource Management, Internationale Unternehmensbeziehungen und Wertmanagement die Inhalte.

Wirtschaftsinformatik Die intelligente Nutzung von Informationssystemen und das Ableiten entscheidungsunterstützender Informationen entwickelt sich zum Erfolgsfaktor für viele Unternehmen. Kenntnisse zur eigenständigen Gestaltung und Nutzung solcher Lösungen vermittelt dieses Studienfach mit den Bereichen Business Intelligence (Data-Warehouse-Konzept), Informationsmanagement und Spezielle Informationssysteme in Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen.

Studienschwerpunkte

Accounting, Advanced Entrepreneurship, Angewandte Wirtschaftspsychologie, Corporate Finance, E-Business, Education Management, Gesundheitsmanagement, Handelsmanagement, Industrielles Management, Logistikmanagement, Strategisches Marketing/

Vertriebsmanagement, Tourismus- und Sportmanagement

Eine Beschreibung der Schwerpunkte finden Sie auf den Seiten 26 und 36.

Semester 1

M 1 Unternehmensführung

- 1.1 Wissensmanagement
- 1.2 Organisationsentwicklung
- 1.3 Innovations- und Netzwerkmanagement
- 1.4 Mitarbeitergespräche

M 2 International Economics I

- 2.1 Monetäre Außenwirtschaft

M 3 Wahlpflichtmodul I

(ein Modul muss gewählt werden)

- 3.1 International Management
 - 3.1.1 International Human Resource Management
 - 3.1.2 Internationale Unternehmensbeziehungen
 - 3.1.3 Systemische Strategieentwicklung und -implementierung
- 3.2 Controlling
 - 3.2.1 Strategisches Controlling
 - 3.2.2 Budgetierungsinstrumente
 - 3.2.3 Performance Measurement
- 3.3 Wirtschaftsinformatik
 - 3.3.1 Business Intelligence
 - 3.3.2 Informationsmanagement
 - 3.3.3 Spezielle Anwendungssysteme in Industrie, Handel, Dienstleistungen

Semester 2

M 4 International Economics II

- 4.1 Emerging Markets
- 4.2 Internationaler Handel

M 5 Wahlpflichtmodul II

(ein Modul muss gewählt werden)

- 5.1 Strateg. Marketing/Vertriebsmanagement
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.1 oder 3.2
 - 5.1.1 Strategisches Marketing
 - 5.1.2 Business Development Management/ Key Account Management
 - 5.1.3 Customer Relationship Management
- 5.1.4 Brandmarketing
- 5.2 Corporate Finance
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
 - 5.2.1 Einführung in Corporate Finance
 - 5.2.2 Corporate Financial Management
 - 5.2.3 Structured Finance
 - 5.2.4 Mergers & Acquisitions
- 5.3 Accounting
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
 - 5.3.1 Konzernrechnungslegung IFRS
 - 5.3.2 Sonderfälle der IFRS-Bilanzierung
 - 5.3.3 Bilanzanalyse
 - 5.3.4 Accounting-Systeme und -Prozesse
- 5.4 Logistikmanagement
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
 - 5.4.1 Supply Chain Management
 - 5.4.2 Transport- und Distributionslogistik
- 5.5 Education Management
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.1

- 5.5.1 Personalentwicklung in Organisationen
- 5.5.2 Handlungsfelder im Bildungsmanagement
- 5.5.3 Bildungscontrolling
- 5.5.4 Lern- und Entwicklungsprozesse
- 5.6 E-Business
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.3
 - 5.6.1 E-Marketing
 - 5.6.2 Recht im E-Commerce
 - 5.6.3 Basistechnologien im Internet
 - 5.6.4 E-Businessstrategien und Geschäftsmodelle
- 5.7 Gesundheitsmanagement
 - Empfehlung vorheriges Modul: 3.1
 - 5.7.1 Controlling im Gesundheitswesen
 - 5.7.2 Recht im Gesundheitswesen
 - 5.7.3 Gesundheitspolitik
 - 5.7.4 Marketing im Gesundheitssektor
- 5.8 Handelsmanagement
 - 5.8.1 Salesmanagement
 - 5.8.2 Handelsmarketing
 - 5.8.3 Handelscontrolling
 - 5.8.4 Personalführung im Handel
- 5.9 Industrielles Management
 - 5.9.1 Kostenorientierte Produktionsplanung
 - 5.9.2 Industrielle Unternehmensführung
 - 5.9.3 Ganzheitliche Produktionssysteme
 - 5.9.4 Innerbetriebliche Logistikprozesse
- 5.10 Tourismus- und Sportmanagement
 - 5.10.1 Unternehmertum und Netzwerkmanagement
 - 5.10.2 Kommunikation und Krisenmanagement
 - 5.10.3 Innovationsmanagement und internationales Brand Management
 - 5.10.4 Sustainability und Qualitätsmanagement
- 5.11 Angewandte Wirtschaftspsychologie
 - 5.11.1 Der psychologische Vertrag
 - 5.11.2 Work-Life-Balance
 - 5.11.3 Commitment & Identifikation mit Organisationen
 - 5.11.4 Personalmarketing
 - 5.11.5 Mitarbeiterführung
 - 5.11.6 Führen mit Zielvereinbarung
 - 5.11.7 Auslandseinsatz von Mitarbeitern
 - 5.11.8 Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und verhindern
- 5.12 Advanced Entrepreneurship
 - 5.12.1 Business Planning
 - 5.12.2 Wachstumsmanagement
 - 5.12.3 International Entrepreneurship
 - 5.12.4 Venture Business Development

M 6 Soft Skills

- 6.1 Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung
- 6.2 Konflikt und Kooperation
- 6.3 Wirtschaftsmediation

Semester 3

M 7 Master-Thesis & Kolloquium

Studium kompakt

Abschluss
Master of Business Administration
MBA (60 ECTS)

Dauer
3 Semester

Starttermine
1. Januar, 1. April, 1. Juli und
1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang + mind. 1-jährige Berufspraxis nach Abschluss des Studiums.

Studiengebühren
448,- Euro/Monat = 8.714,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Business Administration MBA

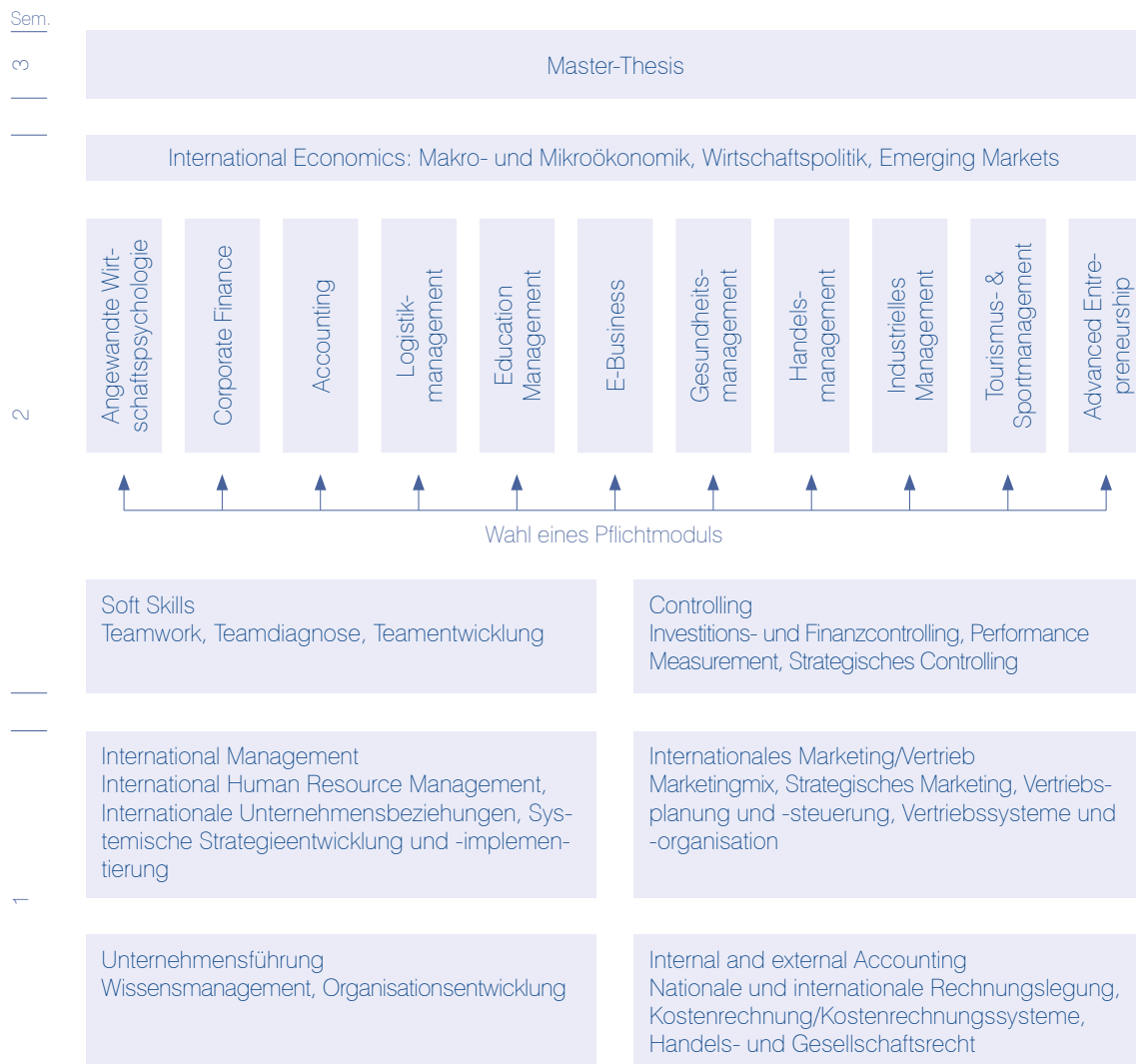
Abschluss Master of Business Administration (60 ECTS)

Der Master of Business Administration ist ein betriebswirtschaftlicher Studiengang mit Abschluss MBA, der sich an Hochschulabsolventen nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge richtet. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss wie Diplom, Staatsexamen, Magister oder ein Bachelor-Abschluss mit 240 ECTS in einem beliebigen Studienfach sowie eine anschließende mindestens einjährige Berufspraxis. Sollten Bewerber weniger als die erforderlichen 240 ECTS aufweisen, bietet die PFH die Möglichkeit, über verschiedene Brückenkurse die fehlenden ECTS zu erlangen.

Ziel des Studienganges ist es, den Studierenden sowohl in den relevanten Grundlagenthemen wie Unternehmensführung oder International Management als auch in vertiefenden Managementbereichen wie International Economics oder Controlling ein praxisorientiertes Handwerkszeug für eine betriebswirtschaftlich orientierte berufliche Tätigkeit zu geben. Dabei werden die Lerninhalte in einen internationalen Kontext gestellt und um rechtliche und volkswirtschaftliche Themen ergänzt.

Je nach beruflicher Ausrichtung können die Studierenden ein spezielles Pflichtmodul wählen, um sich stärker zu profilieren.

3 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums leistet der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung ab. Um das Studium erfolgreich abzuschließen, muss der Studierende insgesamt 60 ECTS erbringen.

Für die Abschlussnote im Studiengang Business Administration mit Abschluss MBA werden die Prüfungsergebnisse wie folgt gewichtet:

Klausuren/Hausarbeit: 70 %

Master-Thesis mit Kolloquium: 30 %

Klausuren Die folgenden sechs Klausuren müssen während des Studiums bestanden werden: Unternehmensführung, Internal and external Accounting, Internationales Marketing/Vertrieb, International Management, Controlling und International Economics. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Wahlpflichtmodul Im Wahlpflichtmodul ist entweder eine Klausur oder alternativ eine Hausarbeit zu schreiben.

Master-Thesis und Kolloquium Bei der Master-Thesis handelt es sich um eine eigenständige, wissenschaftliche Arbeit von ca. 45 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Um die Master-Thesis anfertigen zu können, muss der Studierende mindestens 26 ECTS vorweisen. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums ca. 45 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine ca. dreißigminütige Präsentation zu der Master-Thesis und eine anschließende Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Das Kolloquium findet in Göttingen zu einem gesonderten Präsenzttermin statt.

Studienfächer im Detail

Controlling In diesem Fach vertieft der Studierende sein Wissen über Planungs- und Kontrollprozesse, die das betriebliche Controlling sowohl funktional als auch institutionell initiiert. Hohe Bedeutung kommt dabei dem Strategischen Controlling zu. Integraler Bestandteil operativer Prozesse ist zudem das Aufstellen und das Verfolgen von Budgets, weshalb Budgetierungstechniken vorgestellt und praxisrelevant eingesetzt werden. Zusätzlich betrachtet wird das Performance Measurement. Insbesondere neuere Methoden und deren Bedeutung für das operative Controlling lernt der Studierende anzuwenden.

Internal and external Accounting Die interne, kostenrechnerische Sicht und die externe, den Stakeholdern und rechtlichen Vorgaben folgende Sicht weisen trotz aller Integration klare aus der Zielsetzung ableitbare Unterschiede auf. Die Studierenden sollen diese Unterschiede erkennen, jedoch ebenfalls das Zusammenwachsen der beiden Darstellungsweisen verstehen. Diese Inhalte sind ohne Verständnis des Informationsmanagements unternehmerisch nicht umsetzbar, deshalb sollen die Studierenden die Informations- und Kommunikationssysteme von der Planung bis zur Anwendung kennenlernen.

International Economics Dieses Modul verknüpft einzel- und gesamtwirtschaftliche Sichtweisen sowie ökonomische und politische Perspektiven miteinander. Die Zielsetzung besteht vor allem darin, das analytische, vernetzte und problemorientierte Denken der Studierenden in einem internationalen Kontext zu schulen.

Internationales Marketing/Vertrieb stellen für Unternehmen die herausragende Wertungsfunktion für Güter und Leistungen dar. Die Studierenden erlernen die Kerninstrumente des klassischen Marketing-Mixes und können sie mit den wesentlichen natio-

nen und internationalen marktstrategischen Instrumenten und Erkenntnissen verknüpfen. Hinzu kommen die Kernthemen der Vertriebsplanung und -steuerung sowie vertriebsorganisatorische Fragen.

International Management In einem Unternehmen gibt es viele Bereiche, bei denen eine ständige Anpassung an Veränderungen im Umfeld erforderlich ist. Inhalt dieses Studienfaches ist deshalb die strategische Unternehmensführung mit systemischer Strategieentwicklung und -implementierung. Außerdem ergänzen International Human Resource Management, Internationale Unternehmensbeziehungen und Wertmanagement die Inhalte.

Soft Skills Kenntnisse und Fähigkeiten für das selbstorganisierte und individuelle Lernen sowie das wissenschaftliche Arbeiten sind wichtige fachübergreifende soziale Schlüsselqualifikationen. Die Studierenden werden dazu befähigt, vertiefende Grundlagen des Lernens zu verstehen, Rahmenbedingungen des Lernens selbst zu organisieren und anzuwenden sowie Brennpunkte des Lernens zu erkennen und zu bewältigen. Außerdem erwerben die Studierenden die Fähigkeit wissenschaftliche Arbeiten zu erstellen.

Unternehmensführung vermittelt Kenntnisse in systemischer Strategieentwicklung und -implementierung. Ein Ziel besteht in der Reflexion der Instrumente sowie im Verständnis des Prozesses. Geschäftsprozessmanagement gehört zu den typischen Querschnittsfunktionen. Methoden zu deren Analyse, Modellierung sowie Messung sind hier die Qualifikationsziele. Der Bereich Managementtechniken beschäftigt sich mit zielorientierten und planungsunterstützenden sowie entscheidungsorientierten und kontrollunterstützenden Managementtechniken. Auch Zeitplanung und Selbstmanagement stehen im Fokus.

Wahlpflichtmodule

Accounting, Advanced Entrepreneurship, Angewandte Wirtschaftspsychologie, Corporate Finance, E-Business, Education Management, Gesundheitsmanagement, Handelsmanagement, Industrielles Management, Logistikmanagement

sowie Tourismus- und Sportmanagement

Eine Beschreibung der Schwerpunkte (Wahlpflichtmodule) finden Sie auf den Seiten 26 und 36.

Semester 1

M 1 Unternehmensführung

- 1.1 Wissensmanagement
- 1.2 Organisationsentwicklung

M 2 Internal and external Accounting

- 2.1 Nationale und internationale Rechnungslegung
- 2.2 Kostenrechnung/Kostenrechnungssysteme

- 2.3 Handels- und Gesellschaftsrecht

M 3 Internationales Marketing/Vertrieb

- 3.1 Marketingmix
- 3.2 Strategisches Marketing
- 3.3 Vertriebsplanung und -steuerung
- 3.4 Vertriebssysteme und -organisation

M 4 International Management

- 4.1 International Human Resource Management
- 4.2 Internationale Unternehmensbeziehungen
- 4.3 Systemische Strategieentwicklung und -implementierung

- 7.3.1 Supply Chain-Management
- 7.3.2 Transport- und Distributionslogistik
- 7.4 Education Management
- 7.4.1 Personalentwicklung in Organisationen
- 7.4.2 Handlungsfelder im Bildungsmanagement
- 7.5 E-Business
- 7.5.1 E-Marketing
- 7.5.2 E-Businessstrategien und Geschäftsmodelle
- 7.6 Gesundheitsmanagement
- 7.6.1 Gesundheitspolitik
- 7.6.2 Marketing im Gesundheitssektor
- 7.7 Handelsmanagement
- 7.7.1 Salesmanagement
- 7.7.2 Handelsmarketing
- 7.8 Industrielles Management
- 7.8.1 Kostenorientierung Produktionsplanung
- 7.8.2 Industrielle Unternehmensführung
- 7.9 Tourismus- und Sportmanagement
- 7.9.1 Unternehmen und Netzwerkmanagement
- 7.9.2 Kommunikation und Krisenmanagement
- 7.10 Angewandte Wirtschaftspsychologie
- 7.10.1 Mitarbeiterführung
- 7.10.2 Führen mit Zielvereinbarung
- 7.10.3 Auslandseinsatz von Mitarbeitern
- 7.10.4 Unternehmensschädigendes Verhalten erkennen und verhindern
- 7.11 Advanced Entrepreneurship
- 7.11.1 Business Planning
- 7.11.2 Wachstumsmanagement
- M 8 International Economics**
- 8.1 Makro-/Mikroökonomik
- 8.2 Wirtschaftspolitik
- 8.3 Emerging Markets

Semester 2

M 5 Soft Skills

- 5.1 Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung

M 6 Controlling

- 6.1 Investitions- und Finanzcontrolling
- 6.2 Performance Measurement
- 6.3 Strategisches Controlling

M 7 Wahlpflichtmodul

- 7.1 Corporate Finance
- 7.1.1 Einführung in Corporate Finance
- 7.1.2 Corporate Financial Management
- 7.2 Accounting
- 7.2.1 Konzernrechnungslegung IFRS
- 7.2.2 Accounting-Systeme und -Prozesse
- 7.3 Logistikmanagement

Semester 3

M 9 Master-Thesis & Kolloquium

Studienschwerpunkte/ Wahlpflichtmodule (Auswahl)

Accounting Dieser Schwerpunkt beinhaltet die Grundlagen der Rechnungslegung im Einzel- und Konzernabschluss nach IFRS und geht vertiefend auf Spezialfälle der internationalen Rechnungslegung ein. Die Zielsetzung besteht darin, den Studierenden das notwendige Know-how zu vermitteln, um Konzernabschlüsse nach IFRS auch unter Verwendung der Konsolidierungssoftware SAP BW/BCS weitgehend eigenständig erstellen und analysieren zu können.

Advanced Entrepreneurship Dieser Schwerpunkt baut auf das grundlegende Know-how in unternehmerischer Kompetenz und Praxiswissen für Unternehmensgründungen auf, wie sie beispielsweise ein vorangegangenes Bachelorstudium vermittelt hat. Dabei stehen die Themenfelder Business Planning, Wachstumsmanagement, Business Development und International Entrepreneurship im Fokus.

Corporate Finance Dieser Schwerpunkt beinhaltet sowohl grundlegende Ausführungen zu den Aufgaben, Zielen und Rahmenbedingungen des Corporate Financial Managements als auch vertiefende Erläuterungen zu den Instrumenten des Financial Managements. Die Zielsetzung besteht darin, den Studierenden die Möglichkeiten, Chancen und Risiken von Corporate Finance praxisnah aufzuzeigen, um die einzelnen Instrumente und ihre Wirkung gerade auch in einem Konzernverbund eigenständig beurteilen zu können.

E-Business Internetbasierte Geschäftsmodelle und -prozesse haben unter dem Überbegriff E-Business in den letzten Jahren in praktisch allen Branchen einen bedeutenden Stellenwert erlangt und erzielen deutliche Zuwachsraten. Qualifikationsziel dieses Schwerpunktes ist es, Studierenden vertiefende Technologie- und Anwendungskennnisse in Verbindung mit geschäftsorientierten Strategie- und unternehmerischen Fach- und Methodenkenntnissen zu vermitteln.

Education Management Ursprünglich auf die Aus- und Weiterbildung beschränkt, wurden die Tätigkeitsfelder der Personalent-

wicklung in den letzten Jahren erweitert. Den Studierenden wird systematisch vermittelt, welche Personalentwicklungsmaßnahmen es gibt. Daran schließen sich die wesentlichen Handlungsfelder und Inhalte des Bildungsmanagements an. Ziel dieses Schwerpunktes ist es das Bildungsmanagement in einer lernenden Organisation als Aufgabe des Managements zu begreifen.

Gesundheitsmanagement Der auch als Gesundheitswesen bezeichnete Markt arbeitet nach eigenen Gesetzmäßigkeiten. Der Studienschwerpunkt zielt darauf ab, ökonomisch breit ausgebildeten Generalisten Spezialwissen für diesen Bereich zu vermitteln. Rechtliche Rahmenbedingungen zeigen die Vorgaben des Marktes auf, die es zu verstehen gilt, um besonders im Bereich Controlling die Zielsetzungen und von außen vorgegebenen Qualitätsansprüche zu berücksichtigen.

Logistikmanagement Dieser Studienschwerpunkt stellt die Logistik als wesentliche Querschnittsfunktion des Managements dar. Ausgehend von der modernen Auffassung einer Supply Chain werden die vielfältigen Strömungen des Supply Chain Managements aufgezeigt und dem Studierenden sowohl auf der operativen als auch strategischen Ebene näher gebracht. Den Bezug zu managementrelevanten Entscheidungen stellt der Schwerpunkt durch controllinggerechte Aufbereitung der Inhalte her.

Strategisches Marketing/Vertriebsmanagement Dieses Modul vermittelt Aspekte des Vertriebsmanagements und strategischen Marketings. Die Studierenden beschäftigen sich dabei mit Business Develop Management und erlernen die wesentlichen Elemente des Key-Account-Managements. Know-how zu Aufbau und Pflege von Kundenbeziehungen vermittelt Customer Relationship Management. Hinzukommen Aspekte aus dem Sales Management. Schließlich werden Kenntnisse und Erkenntnisse zu den relevanten Themen des Brand Marketings vermittelt.



digital

Duale Fernstudiengänge

Betriebswirtschaftslehre
Advanced Management

Dual und berufsbe- gleitend im Unterneh- men fernstudieren

Das Programm digital bietet engagierten und weiterbildungsinteressierten Mitarbeitern in Unternehmen eine innovative Form des Lernens: ein duales und digitales Fernstudium mit akademischem Abschluss. Dabei ist digital ein neu entwickeltes und einzigartiges Modell des dualen Studiums in praxisintegrierender Form. Die Lehrmaterialien sind zum größten Teil digitalisiert, so dass ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen möglich ist. Digital verbindet Phasen der beruflichen Praxis mit einem vollwertigen akademischen Studium an der Hochschule. Die Lehrinhalte der PFH und die Berufstätigkeit des Studierenden sind dabei eng miteinander verzahnt, und Praxisanteile werden sogar auf das Studium angerechnet.

Sprechen Sie Ihren Arbeitgeber an, ob er Ihnen durch eine Kooperation mit uns ein Studium ermöglichen möchte und Sie dabei finanziell unterstützt.



Vorteile von digital für Mitarbeiter

- Da die Lehrmaterialien größtenteils digitalisiert sind, können Mitarbeiter zeit- und ortsunabhängig studieren.
- Durch die theoretische Ausbildung in einem Fernstudienprogramm muss der Arbeitgeber die Studierenden nicht für Theoriephasen freistellen.
- Die Fernstudierenden haben keine Gehaltsausfälle, da sie berufsbegleitend studieren und in der Regel das Studium (teil-)finanziert bekommen.
- Den Fernstudierenden bleiben Anfahrtswege zu umfangreichen Präsenzveranstaltungen erspart, da das Fernstudium sich auf wenige, überwiegend freiwillige Präsenzveranstaltungen beschränkt. Diese finden in unserem Fernstudienzentrum Göttingen statt. In der Regel handelt es sich aber um Online-Veranstaltungen, an denen die Fernstudierenden vom PC aus teilnehmen können.
- Das Curriculum der digitalen Studiengänge sieht eine enge Verzahnung von Studien- und Unternehmensinhalten vor. Dadurch können die Studierenden das Erlernete sofort bei der täglichen Arbeit einsetzen.
- Die Ausbildung findet teilweise während der regulären Arbeitstätigkeit statt. Dabei ist der Arbeitgeber direkt involviert. Dies sorgt für eine enge Bindung zwischen den Fernstudierenden und ihrem Arbeitgeber sowie für gute Aufstiegschancen im Unternehmen.
- Ganz nach Interesse und Bedarf haben die Teilnehmer die Wahl zwischen vielen verschiedenen branchen- und funktionsorientierten Studienschwerpunkten.
- Bei eventuellem Arbeitgeberwechsel kann das Fernstudium im regulären Bachelor- (180 ECTS) oder Masterprogramm (60 ECTS) der PFH fortgesetzt werden.

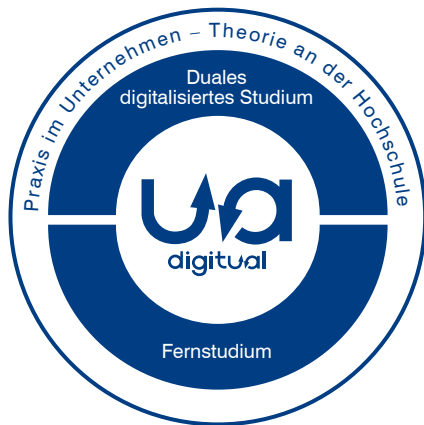
Unternehmen als zweiter Lernort

Bei digital fungiert das Unternehmen des Fernstudierenden als zweiter Lernort. Dies stellt sicher, dass Theorie und Praxis eng miteinander verzahnt werden. Außerdem ist der Arbeitgeber dadurch direkt in das Studium miteingebunden und kann seine Mitarbeiter gezielt fördern.

Um dieses Ineinandergreifen der Studien- und Unternehmensinhalte zu gewährleisten, erhalten die Studierenden während ihres digital-Studiums Einblick in Unternehmensbereiche, die auch das Fernstudium behandelt, z. B. in das Controlling, in das Rechnungs- oder Personalwesen. Dazu stimmen sie selbst, die Hochschule und der Arbeitgeber die abzuleistenden Inhalte auf der Grundlage des Curriculums miteinander ab. Damit sorgen alle Beteiligten für ein passgenaues Studium.

Verzahnung von Praxis und Theorie – Im Praxisbeispiel sieht das folgendermaßen aus:

- Die Studierenden stimmen mit ihrem Unternehmen und einem PFH-Professor ein Thema ab, das sie in ihrem Arbeitsalltag umsetzen und in einer sogenannten Praxisreflexion dokumentieren.
- Pro Semester verfassen sie eine Praxisreflexion; im Verlaufe des digitalen Fernstudiums erwerben sie so 30 ECTS für das Studium.
- Für die Praxisreflexionen erarbeiten sie ein Chartbook, welches sie in einer Online-Konferenz mit dem zuständigen Professor vorstellen und diskutieren. Auch der Betreuer der Praxisreflexion von Seiten des Unternehmens kann hierbei teilnehmen.



digital – gut betreut durchs Fernstudium

Intensiver Austausch zwischen Unternehmen und PFH

Ein grundlegender Faktor bei digital ist eine inhaltliche und zeitliche Verzahnung zwischen Berufstätigkeit und Studium. Folgende Maßnahmen stellen dies sicher: In regelmäßigen Onlineveranstaltungen findet ein intensiver Austausch zwischen den Praxisvertretern des Arbeitgebers und der PFH statt. PFH-Vertreter besuchen dabei regelmäßig den Arbeitgeber, während eines Bachelorstudiums zum Beispiel bis zu dreimal. Zusätzlich hat die PFH ein Board of Practice eingerichtet. Dieses setzt sich zusammen aus Vertretern der an digital teilnehmenden Unternehmen und der PFH. Das Board of Practice trifft sich regelmäßig, um sich über den Ablauf des digitalen Studiums auszutauschen und die in den einzelnen Modulen vermittelten Lernziele und -inhalte zu besprechen.

Organisatorische Voraussetzungen beim Arbeitgeber

Folgende Voraussetzungen muss der Arbeitgeber erfüllen, um Teilnehmer in das Programm digital entsenden zu können:

- Der Arbeitgeber muss die Fernstudierenden während des Studiums vertraglich absichern, z. B. durch mindestens eine Praktikumsstelle oder eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit.
- Der Einsatz erfolgt mindestens in den Unternehmensbereichen, in denen die Studierenden laut Curriculum eine Praxisreflexion abzuleisten haben.
- Im Unternehmen müssen die entsprechenden Abteilungen oder Bereiche abgebildet sein.
- Zudem muss der Arbeitgeber geeignete Betreuer für die Praxisreflexionen, die Hausarbeiten und die Thesis zur Verfügung stellen.

Ihr Arbeitgeber als Partner für digital

Sie möchten ein Studium im dualen Fernstudium digital aufnehmen und Ihren Arbeitgeber dafür gewinnen?

Dann unterstützen wir Sie gerne dabei. So können Sie selbst von den umfangreichen Vorteilen des Programmes profitieren, aber auch Ihr Arbeitgeber für seine Personalentwicklung. Wenn dieser sich näher über digital informieren möchte, kann er unter www.digital.de unsere Informationsbroschüre für Unternehmen anfordern.

Wenn Sie...

- ... Fragen zu digital haben**
- ... unsere Unterstützung bei der Überzeugungsarbeit für Ihren Arbeitgeber wünschen oder**
- ... sich anmelden möchten**

wenden Sie sich gerne jederzeit an:



Bianka M. Krietenstein
Leitung Business Contacts
Tel. +49 [0]551 54700-106
krietenstein@pfh.de

Studium kompakt

Abschluss
Bachelor of Arts
(210 ECTS, davon 30 ECTS durch
Praxisreflexionen beim Arbeitgeber)

Dauer
8 Semester oder 7 Semester

Starttermine
1. Januar, 1. April, 1. Juli,
1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
Mindestens Fachhochschulreife. Aus-
nahmen regelt das Niedersächsische
Hochschulgesetz

Studiengebühren
Bei Studiendauer von 8 Semestern
290,- Euro/Monat = 14.570,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Bei Studiendauer von 7 Semestern
331,- Euro/Monat = 14.552,- Euro
inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Betriebswirtschaftslehre

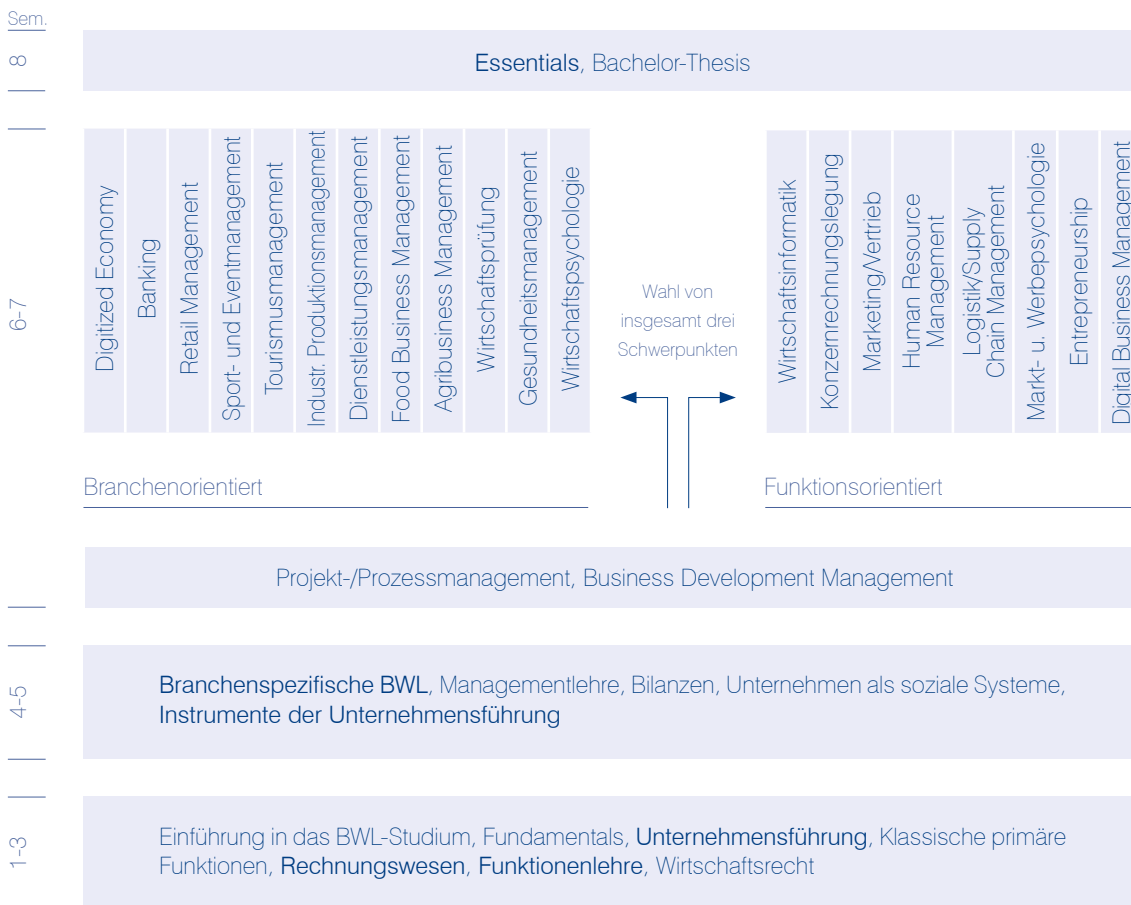
Abschluss Bachelor of Arts (210 ECTS, davon 30 beim Arbeitgeber)

Das Studium Betriebswirtschaftslehre mit Abschluss Bachelor of Arts ist als duales Fernstudium konzipiert. Die Studierenden absolvieren es in vier Jahren. Eine Verkürzung auf dreieinhalb Jahre Studiendauer ist ebenfalls möglich, sofern der Fernstudierende dies in einem Motivationsschreiben schlüssig begründet. Fragen zu dem Verfahren beantwortet das zentrale Studienberatungsteam. Das Studium qualifiziert die Absolventen für eine Position im unteren bis mittleren Management.

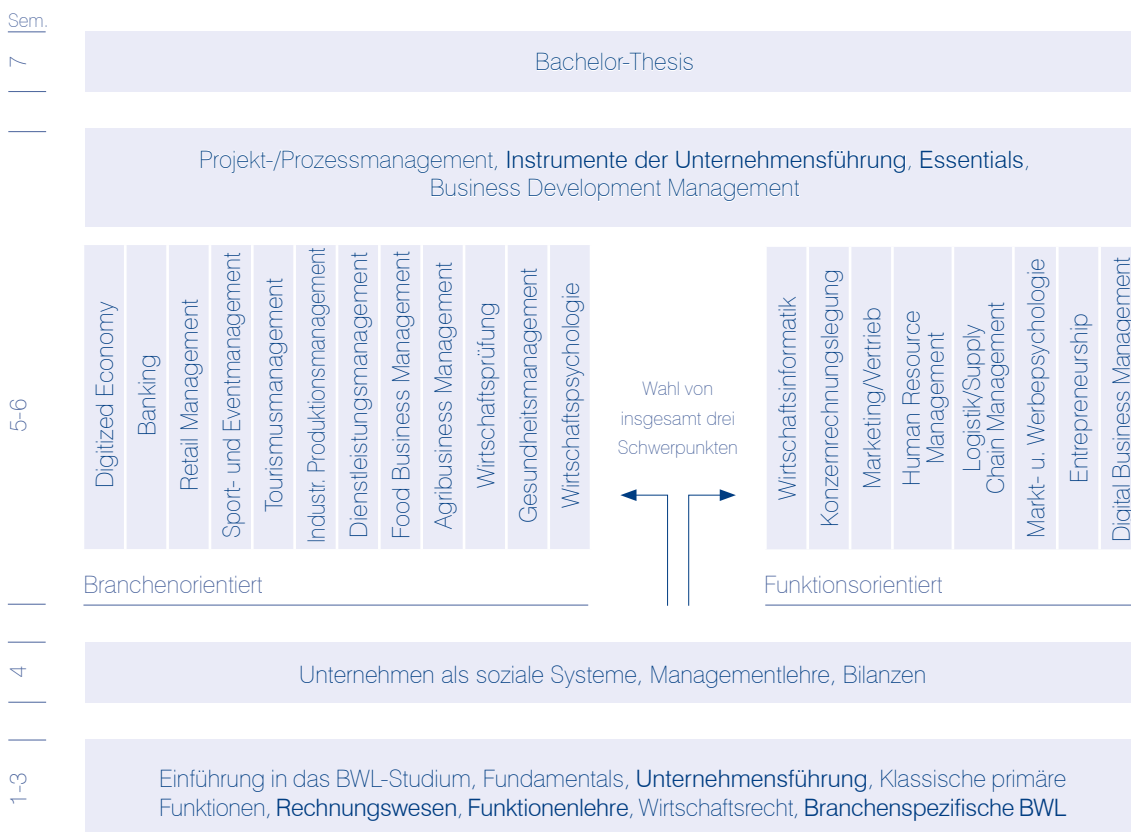
Der Studiengang deckt das breite Spektrum der Betriebswirtschaftslehre ab. In den ersten Semestern werden die Grundlagen für alle relevanten wirtschaftswissenschaftlichen Bereiche gelegt: Neben den einführenden Unternehmensfunktionen und -bereichen (z. B. Beschaffung, Produktion, Absatz, Marketing, Finanzierung oder Investition) werden Grundlagen wie Volkswirtschaftslehre sowie quantitative und systemorientierte Methoden aufgegriffen. Dabei sind jeweils zum Studienfortschritt passende Soft-Skills-Themen in den einzelnen Modulen integriert. Die Schärfung des Profils erfolgt über drei Studienschwerpunkte. Dazu wählt der Studierende einen Schwerpunkt aus dem Bereich Branche, einen aus dem Bereich Funktion und den dritten individuell aus einem der beiden Bereichen.

30 ECTS erwirbt der Fernstudierende mit Praxisreflexionen, wovon er pro Semester je eine bei seinem Arbeitgeber in unternehmensrelevanten Bereichen erstellt. Dies stellt eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis und damit die Dualität des Fernstudiums sicher.

8 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



7 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Fett = Praxisreflexion

* Je eine Praxisreflexion in den gewählten Schwerpunkten

Studienplan 8 Semester

Semester 1

- M 1 Einführung in das BWL-Studium**
 1.1 Einführung in das Studium und die BWL
 1.2 Grundzüge der BWL und der VWL
 1.3 Selbstorganisiertes & individuelles Lernen
- M 2 Fundamentals I**
 2.1 Mikroökonomik
 2.2 Mathematik
- M 3 Unternehmensführung**
 3.1 Einführung in die Unternehmensführung
 3.2 Einführung in das Controlling
 3.3 Organisation
 3.4 Personalwirtschaft
 3.5 Praxisreflexion in Bezug auf eines der 4 Themen

Semester 2

- M 4 Klassische primäre Funktionen**
 4.1 Beschaffung
 4.2 Produktion
 4.3 Absatz
- M 5 Fundamentals II**
 5.1 Wissenschaftliches Arbeiten
 5.2 Makroökonomik
 5.3 Statistik
 5.4 Grundlagen Wirtschaftsinformatik
- M 6 Rechnungswesen**
 6.1 Buchführung und Abschluss
 6.2 Kosten- und Leistungsrechnung
 6.3 Praxisreflexion in Bezug auf das Rechnungswesen

Semester 3

- M 7 Fundamentals III**
 7.1 Selbstmanagement/Zeitmanagement
 7.2 Sozialrecht
 7.3 Wirtschaftspolitik
- M 8 Funktionenlehre**
 8.1 Marketing
 8.2 Finanzierung
 8.3 Investition
 8.4 Praxisreflexion in Bezug auf eines der 3 Themen
- M 9 Wirtschaftsrecht**
 9.1 Einführung in das Recht
 9.2 Gesellschaftsrecht
 9.3 Handelsrecht

Semester 4

- M 10 Branchenspezifische BWL**
 10.1 Branchenspezifische Lösungen
 10.2 Prozesse/Projekte
 10.3 Industrie/Handel/Dienstleistung
 10.4 Praxisreflexion in Bezug auf die Branche, in der der Studierende arbeitet
- M 11 Managementlehre**
 11.1 Team-/Konflikttraining
 11.2 Systemorientierte Managementlehre
 11.3 Wissensmanagement
 11.4 Gründungsmanagement
- M 12 Bilanzen**
 12.1 Bilanzen nach HGB
 12.2 Bilanzen nach IFRS

Semester 5

- M 13 Hausarbeit**
 13.1 Moderation und Präsentation
 13.2 Hausarbeit
- M 14 Unternehmen als soziale Systeme**
 14.1 Organisationsentwicklung I
 14.2 Organisationsentwicklung II

- 14.3 Betriebspsychologie
M 15 Instrumente der Unternehmensführung
 15.1 Controlling
 15.2 Kostenrechnungssysteme
 15.3 Praxisreflexion in Bezug auf die Instrumente der Unternehmensführung

Semester 6

- M 16 Projekt-/Prozessmanagement**
 16.1 Projektmanagement
 16.2 Prozessmanagement
- M 17 Branchenorientierter Schwerpunkt**
 17.1 Wirtschaftsprüfung I
 17.2 Dienstleistungsmanagement I
 17.3 Industrielles Produktionsmanagement I
 17.4 Tourismusmanagement I
 17.5 Sport- und Eventmanagement I
 17.6 Retail Management I
 17.7 Gesundheitsmanagement I
 17.8 Wirtschaftspsychologie I
 17.9 Food Business Management I
 17.10 Agribusiness Management I
 17.11 Banking I
 17.12 Digitized Economy I
 17.13 Praxisreflexion in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt
- M 18 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
 18.1 Logistik/Supply Chain Management I
 18.2 Human Resource Management I
 18.3 Marketing/Vertrieb I
 18.4 Konzernrechnungslegung I
 18.5 Wirtschaftsinformatik I
 18.6 Markt-/Werbepsychologie I
 18.7 Entrepreneurship I
 18.8 Digital Business Management I

Semester 7

- M 19 Business Development Management**
 19.1 Managementtechniken
 19.2 Kreativitätstechniken
 19.3 Gesprächs- und Verhandlungsführung
- M 20 Branchenorientierter Schwerpunkt**
 20.1 Wirtschaftsprüfung II
 20.2 Dienstleistungsmanagement II
 20.3 Industrielles Produktionsmanagement II
 20.4 Tourismusmanagement II
 20.5 Sport- und Eventmanagement II
 20.6 Retail Management II
 20.7 Gesundheitsmanagement II
 20.8 Wirtschaftspsychologie II
 20.9 Food Business Management II
 20.10 Agribusiness Management II
 20.11 Banking II
 20.12 Digitized Economy II
- M 21 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
 21.1 Logistik/Supply Chain Management II
 21.2 Human Resource Management II
 21.3 Marketing/Vertrieb II
 21.4 Konzernrechnungslegung II
 21.5 Wirtschaftsinformatik II
 21.6 Markt-/Werbepsychologie II
 21.7 Entrepreneurship II
 21.8 Digital Business Management II
 21.9 Praxisreflexion in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt

Semester 8

- M 22 Essentials**
 22.1 Qualitätsmanagement
 22.2 Persönlichkeitsmanagement
 22.3 Arbeitsrecht
 22.4 Praxisreflexion in Bezug auf Qualitätsmanagement
- M 23 Bachelor-Thesis & Kolloquium**

Semester 1

- M 1 Einführung in das BWL-Studium**
- 1.1 Einführung in das Studium und die BWL
- 1.2 Grundzüge der BWL und der VWL
- 1.3 Selbstorganisiertes und individuelles Lernen
- M 2 Fundamentals I**
- 2.1 Mikroökonomik
- 2.2 Mathematik
- M 3 Unternehmensführung
- 3.1 Einführung in die Unternehmensführung
- 3.2 Einführung in das Controlling
- 3.3 Organisation
- 3.4 Personalwirtschaft
- 3.5 Praxisreflexion in Bezug auf eines der 4 Themen

Semester 2

- M 4 Klassische primäre Funktionen**
- 4.1 Beschaffung
- 4.2 Produktion
- 4.3 Absatz
- M 5 Fundamentals II**
- 5.1 Wissenschaftliches Arbeiten
- 5.2 Makroökonomik
- 5.3 Statistik
- 5.4 Grundlagen Wirtschaftsinformatik
- M 6 Rechnungswesen**
- 6.1 Buchführung und Abschluss
- 6.2 Kosten- und Leistungsrechnung
- 6.3 Praxisreflexion in Bezug auf das Rechnungswesen
- M 7 Fundamentals III**
- 7.1 Selbstmanagement/Zeitmanagement
- 7.2 Sozialrecht
- 7.3 Wirtschaftspolitik

Semester 3

- M 8 Funktionenlehre**
- 8.1 Marketing
- 8.2 Finanzierung
- 8.3 Investition
- 8.4 Praxisreflexion in Bezug auf eines der 3 Themen
- M 9 Wirtschaftsrecht**
- 9.1 Einführung in das Recht
- 9.2 Gesellschaftsrecht
- 9.3 Handelsrecht
- M 10 Branchenspezifische BWL**
- 10.1 Branchenspezifische Lösungen
- 10.2 Prozesse/Projekte
- 10.3 Industrie, Handel, Dienstleistung
- 10.4 Praxisreflexion in Bezug auf die Branche, in der der Studierende arbeitet

Semester 4

- M 11 Managementlehre**
- 11.1 Team- und Konflikttraining
- 11.2 Systemorientierte Managementlehre
- 11.3 Wissensmanagement
- 11.4 Gründungsmanagement
- M 12 Bilanzen**
- 12.1 Bilanzen nach HGB
- 12.2 Bilanzen nach IFRS
- M 13 Hausarbeit**
- 13.1 Moderation und Präsentation
- 13.2 Hausarbeit
- M 14 Unternehmen als soziale Systeme**
- 14.1 Organisationsentwicklung I
- 14.2 Organisationsentwicklung II
- 14.3 Betriebspsychologie

Semester 5

- M 15 Instrumente der Unternehmensführung**
- 15.1 Controlling
- 15.2 Kostenrechnungssysteme
- 15.3 Praxisreflexion in Bezug auf die Instrumente der Unternehmensführung
- M 16 Projekt-/Prozessmanagement**
- 16.1 Projektmanagement
- 16.2 Prozessmanagement
- Wahlpflichtmodule I**
- M 17 Branchenorientierter Schwerpunkt**
- 17.1 Wirtschaftsprüfung I
- 17.2 Dienstleistungsmanagement I
- 17.3 Industrielles Produktionsmanagement I
- 17.4 Tourismusmanagement I
- 17.5 Sport- und Eventmanagement I
- 17.6 Retail Management I
- 17.7 Gesundheitsmanagement I
- 17.8 Wirtschaftspsychologie I
- 17.9 Food Business Management I
- 17.10 Agribusiness Management I
- 17.11 Banking I
- 17.12 Digitized Economy I
- 17.13 Praxisreflexion in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt

Semester 6

- M 18 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
- 18.1 Logistik/Supply Chain Management I
- 18.2 Human Resource Management I
- 18.3 Marketing/Vertrieb I
- 18.4 Konzernrechnungslegung I
- 18.5 Wirtschaftsinformatik I
- 18.6 Markt-/Werbe-psychologie I
- 18.7 Entrepreneurship I
- 18.8 Digital Business Management I
- M 19 Business Development Management**
- 19.1 Managementtechniken
- 19.2 Kreativitätstechniken
- 19.3 Gesprächs- und Verhandlungsführung
- M 20 Essentials**
- 20.1 Qualitätsmanagement
- 20.2 Persönlichkeitsmanagement
- 20.3 Arbeitsrecht
- 20.4 Praxisreflexion in Bezug auf Qualitätsmanagement
- Wahlpflichtmodule II**
- M 21 Branchenorientierter Schwerpunkt**
- 21.1 Wirtschaftsprüfung II
- 21.2 Dienstleistungsmanagement II
- 21.3 Industrielles Produktionsmanagement II
- 21.4 Tourismusmanagement II
- 21.5 Sport- und Eventmanagement II
- 21.6 Retail Management II
- 21.7 Gesundheitsmanagement II
- 21.8 Wirtschaftspsychologie II
- 21.9 Food Business Management II
- 21.10 Agribusiness Management II
- 21.11 Banking II
- 21.12 Digitized Economy II

Semester 7

- M 22 Funktionsorientierter Schwerpunkt**
- 22.1 Logistik/Supply Chain Management II
- 22.2 Human Resource Management II
- 22.3 Marketing/Vertrieb II
- 22.4 Konzernrechnungslegung II
- 22.5 Wirtschaftsinformatik II
- 22.6 Markt-/Werbe-psychologie II
- 22.7 Entrepreneurship II
- 22.8 Digital Business Management II
- 22.9 Praxisreflexion in Bezug auf den gewählten Schwerpunkt
- M 23 Bachelor-Thesis & Kolloquium**

Studienschwerpunkte im Detail

Agribusiness Management nimmt landwirtschaftliche Produktionssysteme, Strukturen und Rahmenbedingungen des Agribusiness sowie Nachhaltigkeit in den Blick.

Banking befasst sich mit der Bankbetriebslehre. Der Schwerpunkt vermittelt das Handeln von und in Banken unter besonderer Berücksichtigung der (aufsichts-)rechtlichen Rahmenbedingungen.

Dienstleistungsmanagement Für Entstehung und Vermarktung von Dienstleistungs-"Produkten" gelten nicht die selben Rahmenbedingungen wie für klassische Produkte. Daher ist es notwendig, die entsprechenden Zusammenhänge und Vorgehensweisen systematisch zu erarbeiten. Dienstleistungsmanagement zeigt die Entwicklung dieses Wirtschaftssektors auf und differenziert strategische und operative Modelle.

Digital Business Management beinhaltet die erforderlichen Methoden und Tools, um große Datenmengen zielgerichtet zu gewinnen, zu analysieren und einzusetzen. Auch IT-Risiken, Maßnahmen, diese zu beherrschen, und das Wissen, alle Geschäftsprozesse eines Unternehmens regel- und gesetzeskonform umzusetzen, werden vermittelt.

Digitized Economy vermittelt die wesentlichen Trends und Entwicklungen im Online-Handel und die Auswirkungen auf das Kundenverhalten. Die Studierenden erlernen die Grundlagen aus technischer, organisatorischer und kommerzieller Sicht sowie die verschiedenen Formen und Geschäftsmodelle, in denen der Online-Handel stattfindet, und dessen zunehmende Entwicklung hin zum Mobile Commerce.

Entrepreneurship vermittelt wesentliche Aspekte unternehmerischer Kompetenz und Praxiswissen für Unternehmensgründungen. So lernen die Studierenden zum Beispiel, eine Gründungsidee zu entwickeln, den Business-Plan für ein Startup zu schreiben, die Finanzierung zu sichern, Strategien zu erarbeiten, Veränderungen zu steuern und das Unternehmen auf die internationale Ebene zu führen.

Food Business Management befasst sich mit dem Industriezweig der Ernährungsindustrie und beinhaltet Themen wie Warenkunde, Qualitätssicherung, Groß- und Einzelhandel sowie ökologischen Landbau.

Gesundheitsmanagement Der betriebswirtschaftliche Aspekt nimmt im Gesundheitswesen einen immer höheren Stellenwert ein. Der Schwerpunkt beinhaltet daher nicht nur Finanzierung und Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen, sondern auch die Gesundheitsökonomie und die wirt-

schaftlichen Hintergründe eines erfolgreichen Rehabilitationsmanagements.

Human Resource Management Die Prozesse rund um das Management der Mitarbeiter eines Unternehmens oder einer Organisation planvoll zu gestalten, vermittelt dieser Studienschwerpunkt.

Industrielles Produktionsmanagement beschäftigt sich mit Produktionsprozessen und deren managementorientierter Bewältigung. Dabei werden die produktions- und kosten-theoretischen Zusammenhänge systematisch durch prozessorientierte Problemstellungen entlang der Supply Chain erweitert. Das Produktionsprogramm mit den entsprechenden Zeitplänen festzulegen und die Bedeutung der Produktionsfaktoren zu erkennen, bilden einen Schwerpunkt des Moduls.

Konzernrechnungslegung vermittelt alle Handlungen und organisatorischen Maßnahmen, die notwendig sind, um einen Konzernabschluss entsprechend anerkannter Rechnungslegungsvorschriften aufzustellen und offenzulegen. Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Konzerns dar, um unternehmensinterne wie -externe Personen zu informieren und sie bei Entscheidungen zu unterstützen.

Logistik/Supply Chain Management Bei Logistik im betriebswirtschaftlichen Sinne handelt es sich um die integrierte Planung, Organisation, Steuerung, Abwicklung und Kontrolle des gesamten Material- und Warenflusses eines Unternehmens mit den damit verbundenen Informationsflüssen.

Marketing/Vertrieb Marketing und Vertrieb sind eng miteinander verzahnt. Marketing befasst sich damit, ein Unternehmen mit seinen Produkten oder Dienstleistungen konsequent auf die Bedürfnisse des jeweiligen Marktes auszurichten. Die Vertriebspolitik hat zum Ziel, die passenden Absatzkanäle für Produkte oder Dienstleistungen zu etablieren.

Markt- und Werbepsychologie Das Modul vermittelt die Grundlagen des Marketings aus psychologischer Sicht und die Methoden zur Gestaltung von Werbung sowie deren Wirkungsweise. Ziel ist es, wirtschaftswissenschaftliche und psychologische Ansätze miteinander zu verknüpfen und die psychologischen Hintergründe von Werbung und Marketing zu verstehen.

Retail Management Spezielles BWL-Know-how für Nachwuchsführungskräfte internationaler Handelsunternehmen wird hierbei vermittelt, z. B. Sortiments- und Preispolitik, Bestellpolitik, Konkurrenzmarktforschung oder Beschwerdemanagement.

Sport- und Eventmanagement vermittelt umfassendes BWL-Know-how für die Organisation und Durchführung professioneller Sportveranstaltungen und Events.

Tourismusmanagement qualifiziert für Führungsaufgaben in Organisationen, die touristische Leistungen vermarkten. Dabei stehen betriebswirtschaftliche Planung und Controlling besonders im Fokus.

Wirtschaftsinformatik befasst sich mit Konzeption, Realisierung und Betrieb von Informations- und Kommunikationssystemen, um die Aufgaben in Unternehmen und Organisationen zu unterstützen.

Wirtschaftsprüfung qualifiziert für eine Beratungstätigkeit in Steuer- oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Bilanzen, Berichtswesen und Rechnungslegung stehen im Mittelpunkt.

Wirtschaftspsychologie Entscheidungen, Nutzenmaximierung, Konsumentenstimmung und Erwartungen auf den Absatzmärkten sind Besonderheiten von Konsumgütermärkten. Mit diesem Schwerpunkt wird erreicht, die verschiedenen Aspekte der ökonomischen Psychologie zu verstehen und nachvollziehen zu können. Zusätzlich werden umfangreiche Kenntnisse über die Arbeitsmarktpsychologie vermittelt.

Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums absolviert der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung; im Laufe des Studiums muss er 210 ECTS erzielen. Für die Abschlussnote im dualen Fernstudiengang BWL mit Abschluss Bachelor of Arts haben diese Prüfungsergebnisse die folgende Gewichtung:

Hausarbeit: 10 %
 Klausuren: 51,5 %
 Praxisreflexionen: 8,5 %
 Bachelor-Thesis mit Kolloquium: 30 %

Hausarbeit Diese wird bei einer Studiendauer von acht Semestern im fünften, bei einer Studiendauer von sieben Semestern im vierten Semester geschrieben. Bei der Hausarbeit handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit. Das Thema entwickeln Studierender, Arbeitgeber und Professor gemeinsam. Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.

Klausuren Es müssen insgesamt siebzehn Klausuren geschrieben werden, die je nach Modul zwischen 60, 90 oder 120 Minuten dauern. Dabei unterscheidet die PFH zwischen Klausuren in den Pflichtmodulen und den Wahlpflichtmodulen. In folgenden Modulen muss jeweils eine Pflichtklausur abgelegt werden: Mathematik, Unternehmensführung, Klassische Primäre Funktionen, Statistik/Einführung in die Wirtschaftsinformatik, Rechnungswesen, Funktionenlehre, Wirtschaftsrecht, Systemorientierte Managementlehre/Wissensmanagement/Gründungsmanagement, Bilanzen, Unternehmen als soziale Systeme und Instrumente der Unternehmensführung. Zusätzlich zu den Pflichtklausuren müssen je zwei Klausuren in drei Wahlpflichtmodulen, also insgesamt sechs Klausuren, geschrieben werden, wobei der Studierende

einen branchen- und einen funktionsorientierten Schwerpunkt wählt. Das dritte Wahlpflichtmodul ist frei aus den branchen- und funktionsorientierten Schwerpunkten wählbar. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Praxisreflexionen Insgesamt müssen die Studierenden acht Praxisreflexionen in Form eines Chartbooks abgeben und diese vor Prüfern der PFH präsentieren. Die Themen entwickeln Studierender, Arbeitgeber und Professor gemeinsam. Die Praxisreflexionen beziehen sich jeweils auf die Pflichtmodule Unternehmensführung, Rechnungswesen, Funktionenlehre, Branchenspezifische BWL, Instrumente der Unternehmensführung und Essentials sowie einen branchenorientierten Schwerpunkt im sechsten Semester und einen funktionsorientierten Schwerpunkt im siebten Semester. Sie werden benotet und fließen teilweise in die Abschlussnote ein.

Bachelor-Thesis und Kolloquium Die Bachelor-Thesis und das Kolloquium werden im letzten Semester abgelegt. Bei der Bachelor-Thesis handelt es sich um eine wissenschaftliche Arbeit von ca. 35 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Voraussetzung für das Schreiben der Bachelor-Thesis ist der Nachweis von mindestens 145 ECTS bei der Studienvariante mit acht Semestern, mindestens 130 ECTS bei der mit sieben Semestern. Die Bearbeitungszeit der Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums rund 30 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine etwa zwanzigminütige Präsentation zu der Bachelor-Thesis und eine Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen, die in Göttingen zu einem gesonderten Termin stattfindet.

Studium kompakt

Abschluss
 Master of Arts
 (90 ECTS, davon 30 ECTS durch
 Praxisreflexionen beim Arbeitgeber)

Dauer
 3 Semester; Verlängerung auf
 4 Semester möglich

Startermine
 1. Januar, 1. April, 1. Juli,
 1. Oktober jedes Jahres

Zugangsvoraussetzung
 Bachelorabschluss mit 210 ECTS;
 alternativ Bachelorabschluss mit 180
 ECTS und Brückenkurse/Berufserfah-
 rung oder Diplomabschluss

Studiengebühren
 Bei Studiendauer von 4 Semestern
 448,- Euro/Monat = 11.402,- Euro
 inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Bei Studiendauer von 3 Semestern
 597,- Euro/Monat = 11.396,- Euro
 inkl. 650,- Euro Prüfungsgebühr

Advanced Management

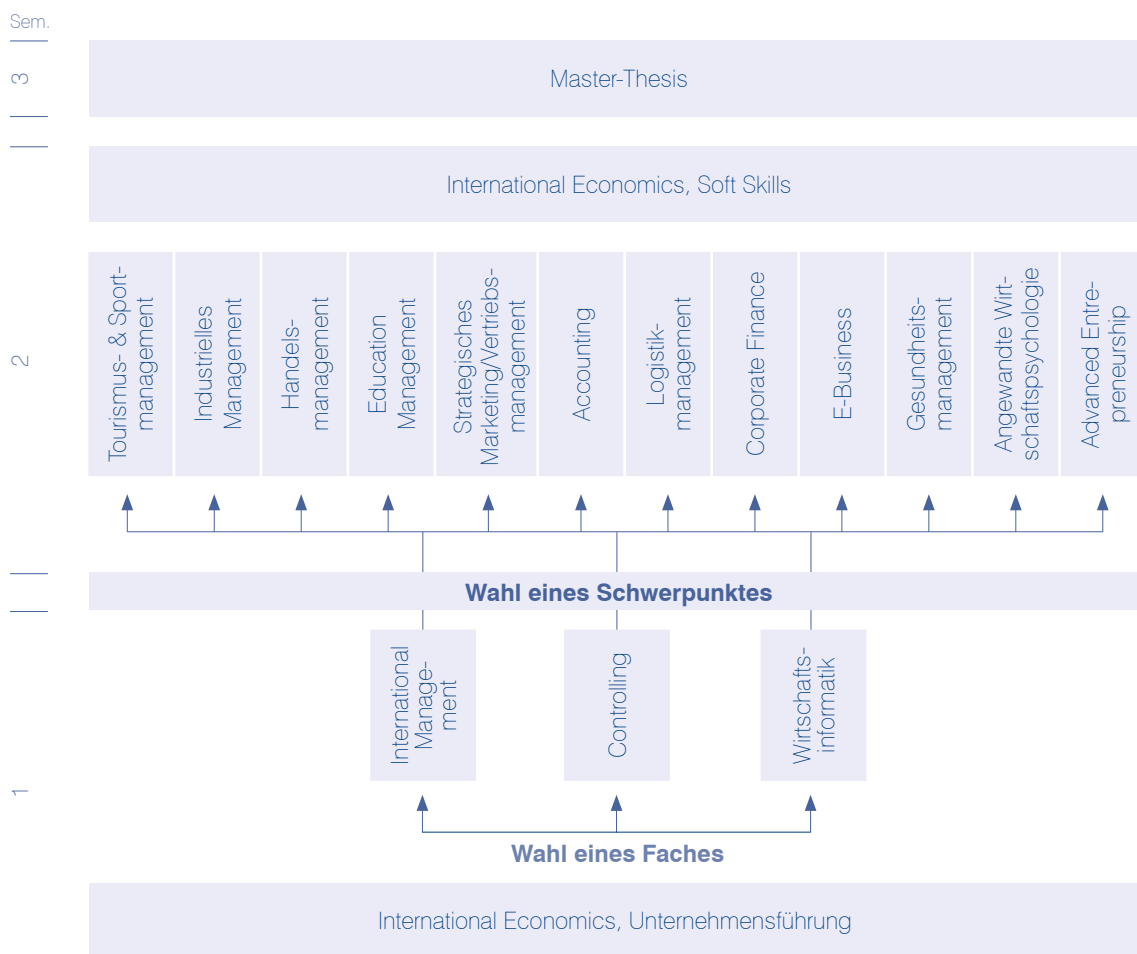
Abschluss Master of Arts (90 ECTS, davon 30 beim Arbeitgeber)

Das Studium Advanced Management mit Abschluss Master of Arts ist als duales Fernstudium konzipiert. Es richtet sich an Diplom- und Bachelor-Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Fächer. Bachelor-Absolventen müssen Vorleistungen im Umfang von 210 ECTS erbringen. Sollten Bewerber weniger als die erforderlichen 210 ECTS vorweisen, bietet die PFH die Möglichkeit, über verschiedene Brückenkurse die fehlenden ECTS zu erlangen.

Der Studiengang dauert drei Semester und wird mit dem Master of Arts abgeschlossen. Bei einem höheren Zeitbedarf kann es auf die Dauer von vier Semestern verlängert werden. Die Studierenden wählen entsprechend ihrer aktuellen oder zukünftigen beruflichen Anforderungen zunächst eines aus drei Modulen aus (International Management, Controlling oder Wirtschaftsinformatik). Darauf aufbauend können sie eine weitere Vertiefung in einem funktionsorientierten Bereich wie z. B. Strategisches Marketing/Vertriebsmanagement, Corporate Finance, Accounting, Logistikmanagement, Education Management oder E-Business belegen. Flankiert werden die Wahlfächer durch die Themenbereiche Unternehmensführung, International Economics und Soft Skills (Selbstmanagement/Zeitmanagement und Persönlichkeitsmanagement).

30 ECTS erwirbt der Fernstudierende durch Praxisreflexionen. Pro Semester erstellt er von diesen je eine bei seinem Arbeitgeber in einem unternehmensrelevanten Bereich. Dies stellt eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis und damit die Dualität des Fernstudiums sicher.

3 Semester | Aufbau und Inhalte des Fernstudiengangs in der Übersicht



Fett = Praxisreflexion + 1 aus einem selbstgewählten Bereich

Prüfungsleistungen

Während des Fernstudiums leistet der Studierende kontinuierlich Prüfungen unterschiedlicher Art und Gewichtung ab. Um das Studium erfolgreich abzuschließen, muss der Studierende insgesamt 90 ECTS erbringen. Für die Abschlussnote im Studiengang Advanced Management mit Abschluss Master of Arts werden die Prüfungsergebnisse wie folgt gewichtet:

Pflichtklausuren: 33 %

Wahlpflichtfächer: 37 %

Master-Thesis mit Kolloquium: 30 %

Klausuren Die Studierenden müssen insgesamt sechs Klausuren schreiben, die je nach Fach zwischen 60, 90 oder 120 Minuten dauern. Dabei unterscheidet die PFH zwischen Klausuren in den Pflichtmodulen und den Wahlpflichtmodulen. In folgenden Modulen muss jeweils eine Pflichtklausur abgelegt werden: Unternehmensführung, International Economics I und International Economics II. Aus dem Wahlpflichtmodul I ist über einen der folgenden drei Schwerpunkte eine Klausur zu schreiben: International Management oder Controlling oder Wirtschaftsinformatik. In den Wahlpflichtmodulen II und III muss schließlich eine für beide Module zählende Klausur über einen der folgenden Studienschwerpunkte bestanden werden: Strategisches Marketing/Vertriebsmanagement, Cor-

porate Finance, Accounting, Logistikmanagement, Education Management, E-Business, Gesundheitsmanagement oder Advanced Entrepreneurship. Pro Jahr stehen den Studierenden sechs Klausurtermine zur Verfügung.

Praxisreflexionen Insgesamt müssen die Studierenden drei Praxisreflexionen in Form eines Chartbooks abliefern und diese vor Prüfern der PFH präsentieren. Diese Praxisreflexionen beziehen sich jeweils auf die gewählten Wahlpflichtmodule des ersten und zweiten Semesters sowie auf das gewählte Thema der Master-Thesis. Sie werden benotet, fließen jedoch nicht in die Abschlussnote mit ein.

Master-Thesis und Kolloquium Bei der Master-Thesis handelt es sich um eine eigenständige, wissenschaftliche Arbeit von ca. 45 Seiten mit wirtschaftlichem Bezug. Um die Master-Thesis anfertigen zu können, muss der Studierende mindestens 26 ECTS vorweisen. Die Bearbeitungszeit der Master-Thesis beträgt 16 Wochen, die Dauer des Kolloquiums ca. 45 Minuten. Das Kolloquium beinhaltet eine ca. dreißigminütige Präsentation zu der Master-Thesis und eine anschließende Diskussion über betriebswirtschaftliche Fragestellungen. Das Kolloquium findet in Göttingen zu einem gesonderten Präsenztermin statt.

Studienfächer im Detail

Controlling In diesem Fach vertieft der Studierende sein Wissen über Planungs- und Kontrollprozesse, die das betriebliche Controlling sowohl funktional als auch institutionell initiiert. Hohe Bedeutung kommt dabei dem Strategischen Controlling zu. Integraler Bestandteil operativer Prozesse ist zudem das Aufstellen und das Verfolgen von Budgets, weshalb Budgetierungstechniken vorgestellt und praxisrelevant eingesetzt werden. Zusätzlich betrachtet wird das Performance Measurement. Insbesondere neuere Methoden und deren Bedeutung für das operative Controlling lernt der Studierende wissenschaftlich zu deuten und praxisrelevant anzuwenden.

International Management In einem Unternehmen gibt es viele Bereiche, bei denen eine ständige Anpassung an die Veränderungen im Umfeld erforderlich ist. Diese Anpassung hat allerdings weniger reaktiven Charakter, vielmehr müssen Unternehmen

versuchen, die Umwelt aktiv zu beeinflussen. Inhalt dieses Studienfaches ist deshalb die strategische Unternehmensführung mit systemischer Strategieentwicklung und -implementierung. Um internationalen Aspekten gerecht zu werden, ergänzen International Human Resource Management, Internationale Unternehmensbeziehungen und Wertmanagement die Inhalte.

Wirtschaftsinformatik Die intelligente Nutzung von Informationssystemen und das Ableiten entscheidungsunterstützender Informationen entwickelt sich zum Erfolgsfaktor für viele Unternehmen. Kenntnisse zur eigenständigen Gestaltung und Nutzung solcher Lösungen vermittelt dieses Studienfach mit den Bereichen Business Intelligence (Data-Warehouse-Konzept), Informationsmanagement und Spezielle Informationssysteme in Industrie, Handel und Dienstleistungsunternehmen.

Studienschwerpunkte

Accounting, Advanced Entrepreneurship, Angewandte Wirtschaftspsychologie, Corporate Finance, E-Business, Education Management, Gesundheitsmanagement, Handelsmanagement, Industrielles Management, Logistikmanagement, Strategisches Marke-

ting/Vertriebsmanagement, Tourismus- und Sportmanagement

Eine Beschreibung der Schwerpunkte finden Sie auf den Seiten 26 und 36.

Semester 1

- M 1 Unternehmensführung**
- 1.1 Wissensmanagement
- 1.2 Organisationsentwicklung
- 1.3 Innovations- und Netzwerkmanagement
- 1.4 Mitarbeitergespräche
- M 2 International Economics I**
- 2.1 Monetäre Außenwirtschaft
- M 3 Wahlpflichtmodul I**
(ein Modul muss gewählt werden)
- 3.1 International Management
- 3.1.1 International Human Resource Management
- 3.1.2 Internationale Unternehmensbeziehungen
- 3.1.3 Systemische Strategieentwicklung und
-implementierung
- 3.2 Controlling
- 3.2.1 Strategisches Controlling
- 3.2.2 Budgetierungsinstrumente
- 3.2.3 Performance Measurement
- 3.3 Wirtschaftsinformatik
- 3.3.1 Business Intelligence
- 3.3.2 Informationsmanagement
- 3.3.3 Spezielle Anwendungssysteme in Industrie,
Handel, Dienstleistungen
- PM Praxisreflexion in Bezug auf das gewählte
Wahlpflichtmodul I

Semester 2

- M 4 International Economics II**
- 4.1 Emerging Markets
- 4.2 Internationaler Handel
- M 5 Wahlpflichtmodul II**
(ein Modul muss gewählt werden)
- 5.1 Strateg. Marketing/Vertriebsmanagement
Empfehlung vorheriges Modul: 3.1 oder 3.2
- 5.1.1 Strategisches Marketing
- 5.1.2 Business Development Management/
Key Account Management
- 5.1.3 Customer Relationship Management
- 5.1.4 Brandmarketing
- 5.2 Corporate Finance
Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
- 5.2.1 Einführung in Corporate Finance
- 5.2.2 Corporate Financial Management
- 5.2.3 Structured Finance
- 5.2.4 Mergers & Acquisitions
- 5.3 Accounting
Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
- 5.3.1 Konzernrechnungslegung IFRS
- 5.3.2 Sonderfälle der IFRS-Bilanzierung
- 5.3.3 Bilanzanalyse
- 5.3.4 Accounting-Systeme und -Prozesse
- 5.4 Logistikmanagement
Empfehlung vorheriges Modul: 3.2 oder 3.3
- 5.4.1 Supply Chain Management
- 5.4.2 Transport- und Distributionslogistik

PM = Praxis-Modul

- 5.5 Education Management
Empfehlung vorheriges Modul: 3.1
- 5.5.1 Personalentwicklung in Organisationen
- 5.5.2 Handlungsfelder im Bildungsmanagement
- 5.5.3 Bildungscontrolling
- 5.5.4 Lern- und Entwicklungsprozesse
- 5.6 E-Business
Empfehlung vorheriges Modul: 3.3
- 5.6.1 E-Marketing
- 5.6.2 Recht im E-Commerce
- 5.6.3 Basistechnologien im Internet
- 5.6.4 E-Businessstrategien und Geschäftsmodelle
- 5.7 Gesundheitsmanagement
Empfehlung vorheriges Modul: 3.1
- 5.7.1 Controlling im Gesundheitswesen
- 5.7.2 Recht im Gesundheitswesen
- 5.7.3 Gesundheitspolitik
- 5.7.4 Marketing im Gesundheitssektor
- 5.8 Handelsmanagement
- 5.8.1 Salesmanagement
- 5.8.2 Handelsmarketing
- 5.8.3 Handelscontrolling
- 5.8.4 Personalführung im Handel
- 5.9 Industrielles Management
- 5.9.1 Kostenorientierte Produktionsplanung
- 5.9.2 Industrielle Unternehmensführung
- 5.9.3 Ganzheitliche Produktionssysteme
- 5.9.4 Innerbetriebliche Logistikprozesse
- 5.10 Tourismus- und Sportmanagement
- 5.10.1 Unternehmertum und Netzwerkmanagement
- 5.10.2 Kommunikation und Krisenmanagement
- 5.10.3 Innovationsmanagement und internationales
Brand Management
- 5.10.4 Sustainability und Qualitätsmanagement
- 5.11 Angewandte Wirtschaftspsychologie
Der psychologische Vertrag
- 5.11.1 Der psychologische Vertrag
- 5.11.2 Work-Life-Balance
- 5.11.3 Commitment & Identifikation mit Organisationen
- 5.11.4 Personalmarketing
- 5.11.5 Mitarbeiterführung
- 5.11.6 Führen mit Zielvereinbarung
- 5.11.7 Auslandseinsatz von Mitarbeitern
- 5.11.8 Unternehmensschädigendes Verhalten
erkennen und verhindern
- 5.12 Advanced Entrepreneurship
- 5.12.1 Business Planning
- 5.12.2 Wachstumsmanagement
- 5.12.3 International Entrepreneurship
- 5.12.4 Venture Business Development
- PM Praxisreflexion in Bezug auf das gewählte
Wahlpflichtmodul II
- M 6 Soft Skills**
- 6.1 Teamwork, Teamdiagnose, Teamentwicklung
- 6.2 Konflikt und Kooperation
- 6.3 Wirtschaftsmediation

Semester 3

- M 7 Master-Thesis & Kolloquium**
- PM Praxisreflexion zu einem mit dem Prüfer ab-
gestimmten Thema

pfhstudyworld
Professoren & Dozenten

Professoren

Prof. Dr. Joachim Ahrens

Volkswirtschaftslehre,
insbesondere International
Economics



Prof. Dr. Rüdiger M. Lahme

Wirtschaftsrecht
Kartellrecht, Compliance
und Gesellschaftsrecht

Prof. Dr. Frank Albe

Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre, insbesondere
Tourism Management &
Controlling



Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt

Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre, insbesondere
Organisation, Blended
Learning

Prof. Dr. Kai C. Andrejewski

Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre, insbesondere
International Accounting und
Auditing



Prof. Dr. Hans-Christian Riekhof

Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre, insbesondere
Internationales Marketing

Prof. Dr. Klaus F. Bröker

Wirtschaftsrecht
Bank- und Kapitalmarktrecht



Prof. Dr. Bernd Rohlfing

Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Michael Dusemond

Allgemeine Betriebswirt-
schaftslehre, insbesondere
International Accounting/Kon-
zernrechnungslegung



Prof. Dr. Hubert Schüle

Wirtschaftsinformatik, insbe-
sondere Informationsmanage-
ment & IT-Consulting



Prof. Dr. Bert R. A. Sierke

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Industrielles
Management, Rechnungswesen
& Controlling



Prof. Dr. Bernhard H. Vollmar

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Entrepreneurship & Finance



Prof. Dr. Julian Voss

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre,
insbesondere Food- and Agribusiness-
Management



Prof. Dr. Stephan Weibelzahl

Wirtschaftspsychologie mit
Schwerpunkt Konsumenten-
psychologie



Prof. Dr. Manfred P. Zilling

Wirtschaftsinformatik, insbe-
sondere E-Entrepreneurship &
E-Business



A blue-tinted photograph of a person in a striped shirt looking at a laptop screen in a classroom setting. The person is in the foreground, seen from the back and side. In the background, another person is visible, also looking at a laptop. The overall scene suggests a learning or teaching environment.

Dozentinnen und Dozenten des Fernstudiums

Auswahl

Dr. Markus Ahlborn
International Economics, Statistik

Dr. Joachim Algermissen
Corporate Finance

Dirk Beckadolf M.A.
Gesundheitsmanagement, Tourismusmanagement, Sport- und Eventmanagement

Aljoscha Dreisörner M.Sc.
Mikroökonomie, Statistik, Mathematik, Bilanzierung, Volkswirtschaftslehre

Dipl.-Betriebsw. Simone Eichmeier
Organisationsentwicklung, HRM, Strategieentwicklung/-implementierung, Education Management, Wissensmanagement

Prof. Dr. Alexander Haselhorst
Organisationsentwicklung, HRM, Investition, Finanzierung, Lerntechniken, Sales Management

Dipl.-Oec. Thomas Klein
Marketing, Absatz, Produktion, Sales Management, Logistik, Supply Chain Management, Qualitäts-/Prozessmanagement

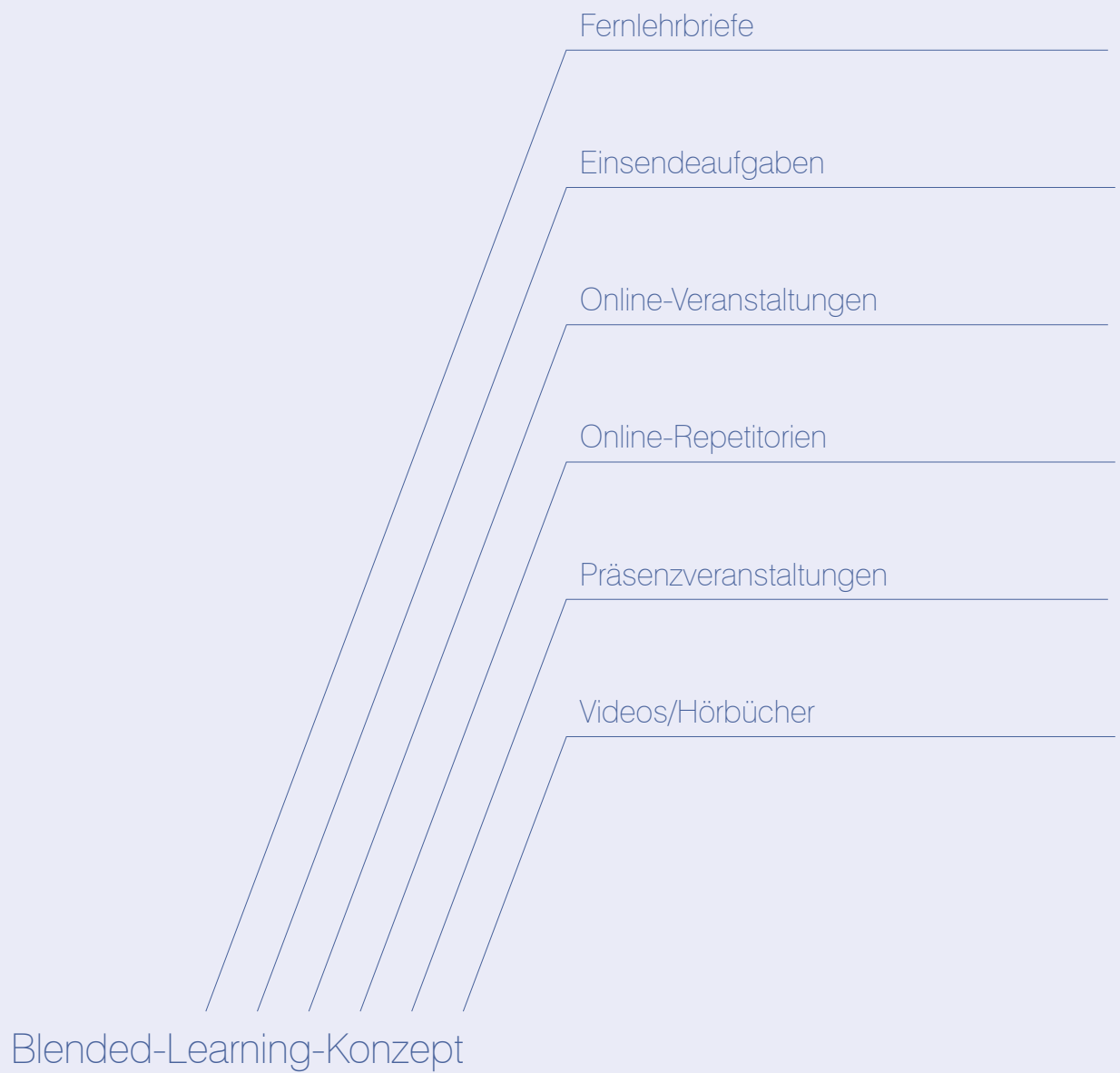
Janina Matern M.Sc.
Controlling, Banking

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Nico Michalak
Produktion, Kostenrechnungssysteme, Controlling

Dr. Falk Richter
Wirtschaftspsychologie

Dipl.-Oec. Björn Thullner
Soft Skills, Bewerbungstraining, Moderation, Präsentation, Persönlichkeitsmanagement, Zeit- und Stressmanagement

Lucas J. van Haeff LL.M.
Recht, Internationales Marketing, Sales Management



pfhstudyworld

Blended-Learning-Konzept

Um den Lernerfolg der Fernstudierenden sicher zu stellen, bietet die PFH ein erprobtes didaktisches Konzept mit einem Mix verschiedenster Lernformen und Medien an. So ist ein sinnvoller Rhythmus zwischen Lernen, Vertiefen und Prüfen der Inhalte gewährleistet. Den Lehrstoff erarbeitet sich dabei jeder Studierende im Selbststudium.

Fernlehrbriefe

Die Studierenden eignen sich den Lehrstoff mittels der Fernlehrbriefe, rund zehn Stück pro Semester, selbstständig an. Der Arbeitsaufwand sollte je nach Studienvariante mit 20 bis 30 Stunden pro Woche kalkuliert werden. Ein praxis- und lehrerfahrendes Team aus Professoren, Dozenten und Fachredakteuren erstellt diese Fernlehrbriefe. Dabei legen die Autoren größten Wert auf Praxisnähe und Aktualität. Die jeweiligen Fernlehrbriefe erhalten die Studierenden zu Beginn des Semesters. Dies erleichtert den Überblick und hilft bei der Zeiteinteilung. Außerdem ist so eine hohe Aktualität sichergestellt. Die Fernlehrbriefe folgen einem didaktisch ähnlichen Aufbau. Der Lehrinhalt wird fächerübergreifend aufbereitet, so dass überflüssiges Wiederholen des Stoffes vermieden wird.

Einsendeaufgaben

Nach der Bearbeitung eines Fernlehrbriefes können die Studierenden ihr Wissen überprüfen, indem sie Einsendeaufgaben lösen. Zugleich bereiten diese kontinuierlich auf die Klausuren vor. Dies kann zum Teil auf freiwilliger Basis erfolgen und bietet somit eine weitere Möglichkeit, das Studienziel zu erreichen.

Online-Veranstaltungen

Online-Veranstaltungen dienen dem Vertiefen und Üben der Modulinhalte. Der Studierende kann an den Online-Veranstaltungen teilnehmen, ohne den Schreibtisch verlassen zu müssen. Sie stellen die räumliche und zeitliche Flexibilität beim Lernen sicher. Online-Veranstaltungen finden wochentags ab 18.00 Uhr oder am Wochenende tagsüber statt. Online-Veranstaltungen sind zum Teil verpflichtende Veranstaltungen in den Master-Studiengängen. Im Bachelorprogramm sind die Veranstaltungen freiwillig.

Online-Repetitorien

Online-Repetitorien finden kurz vor einer Klausur statt. Sie richten sich insbesondere an die Studierenden, die den nächsten Klausurtermin wahrnehmen möchten und noch inhaltliche Fragen haben. Online-Repetitorien finden ebenfalls wochentags ab 18.00 Uhr oder am Wochenende tagsüber statt und sind freiwillige Veranstaltungen.

Präsenzveranstaltungen

Präsenzveranstaltungen dienen wie die Online-Veranstaltungen dem Vertiefen und Üben der Modulinhalte. Diese werden beispielsweise als Forschungskolloquium während der Thesisphase am Wochenende in Göttingen angeboten.

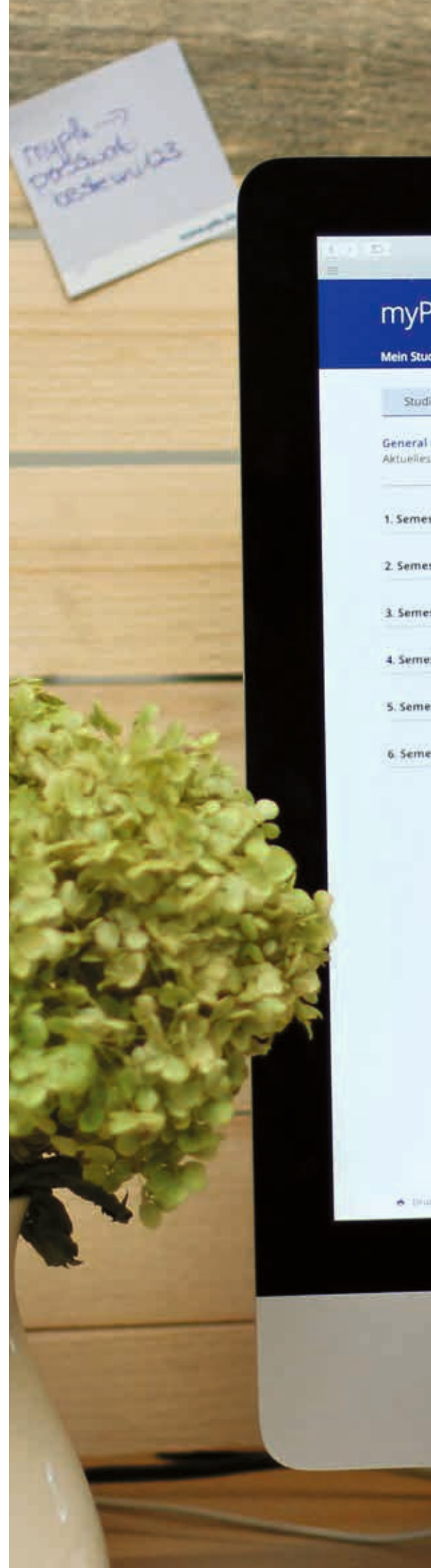
Videos, Hörbücher

Eine Vielzahl von Lehrinhalten stellt die PFH zu den klassischen gedruckten Versionen auch als Video oder Hörbuch bereit. Wer also Zuhören dem stillen Lesen vorzieht, findet auch hier die passende Lernmöglichkeit. Ebenfalls als Video stellt die PFH Aufzeichnungen ausgewählter Online-Veranstaltungen zur Verfügung.

pfhstudyworld **myPFH**

Der virtuelle Campus myPFH im Intranet der Hochschule bietet den Fernstudierenden eine Vielzahl von Funktionen und Services – alles online und somit zeit- und ortsunabhängig zu erreichen.

Dadurch kann jeder Studierende seinen Lernrhythmus und -ort selbst bestimmen – Internetzugang vorausgesetzt.



PFH

In myPFH suchen



PFH

HOCHSCHULE
FÜR
ANWENDUNGSWISSENSCHAFTEN

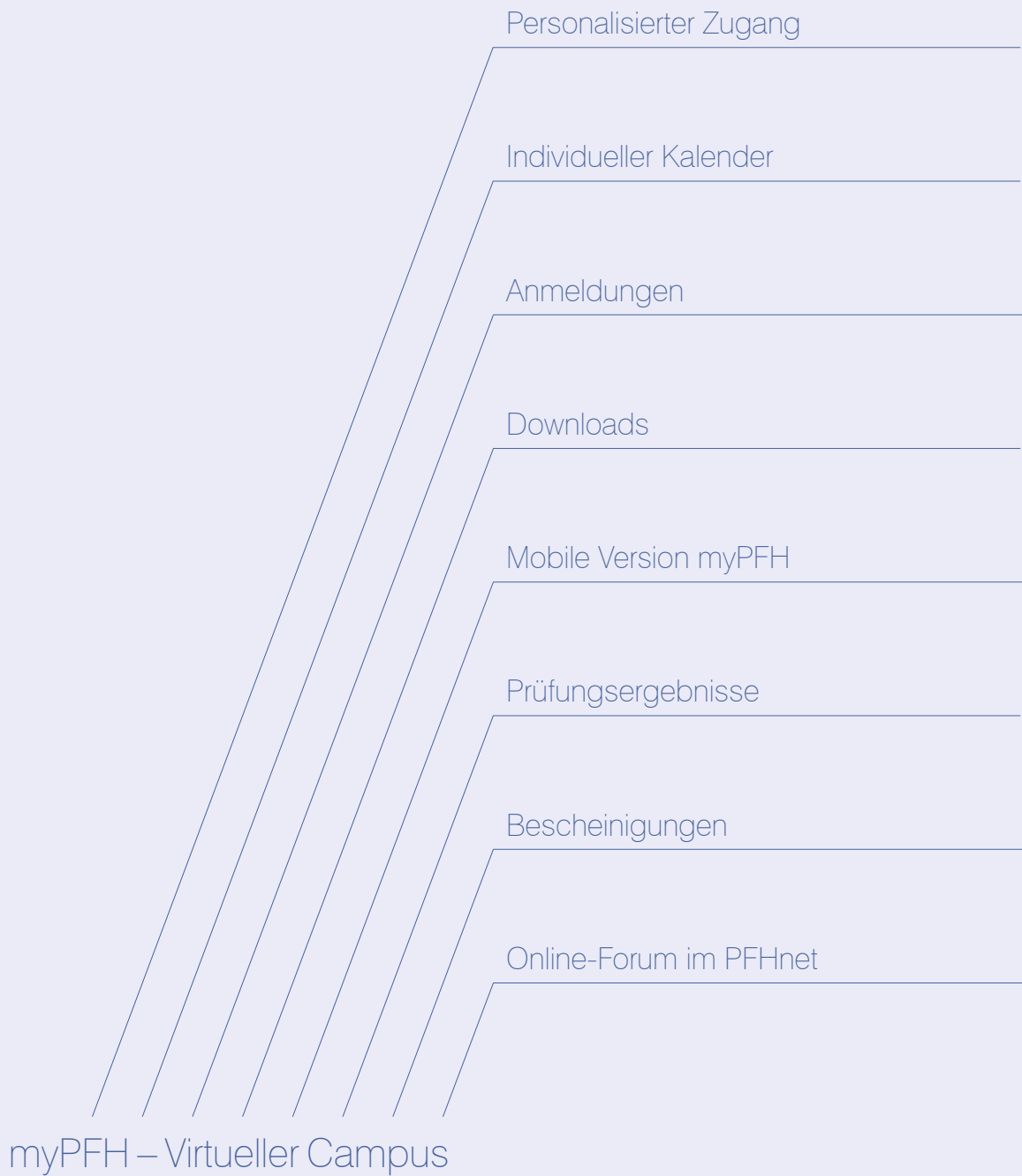
Mein Profil | Prüfungsamt | Service | Lehrmaterial | Praktika/ Stellenangebote | News | Logout

Studienplan | Studienverlauf

Management
Semester

Erreichte Credits





Online-Funktionen

Personalisierter Zugang

Ein individueller, passwortgeschützter Zugang bietet größtmöglichen Schutz der Daten.

Individueller Kalender

Jeder Studierende hat Zugriff auf einen Kalender, der alle individuellen studienrelevanten Termine wie Prüfungen, Abgabetermine oder Präsenzphasen enthält. So wird kein wichtiger Studientermin mehr versäumt.

Anmeldungen

Bei myPFH kann sich jeder Studierende zu den Veranstaltungen anmelden. Auch die Anmeldung zu Prüfungen ist hier möglich.

Downloads

Eine Vielzahl von Lehrmaterialien wie beispielsweise Fernlehrbriefe, Video- oder Audiodateien stehen bei myPFH zum Download zur Verfügung.

Mobile Version myPFH

Für Smartphone-User gibt es die Möglichkeit, eine mobile Version von myPFH herunterzuladen. Dadurch kann auch von unterwegs immer auf den virtuellen Fernstudien-campus zugegriffen werden.

Prüfungsergebnisse

Auch Prüfungsergebnisse können unter myPFH bequem und diskret eingesehen werden.

Bescheinigungen

Es besteht die Möglichkeit, jederzeit individuelle Teilnahme- und Immatrikulationsbescheinigungen auszudrucken.

Online-Forum im PFHnet

Ein Online-Forum mit Chatfunktion im PFHnet fördert und erleichtert den Austausch mit Kommilitonen. Gerade für Fernstudierende ist dies besonders wertvoll, denn so kann man sich gegenseitig hilfreiche Tipps für das Studium geben oder gemeinsam Fachfragen diskutieren.

pfhstudyworld **Service**

Studienberatung

Ein engmaschiges Betreuungs-Netzwerk sorgt für eine größtmögliche Unterstützung und den finalen Studienerfolg. Persönlicher Kontakt, E-Mail und Intranet gehören für die PFH selbstverständlich zum Service des Fernstudienangebots. Innerhalb von maximal 48 Stunden (werktags) werden die fachlichen und organisatorischen Fragen der Studierenden beantwortet. Bei Problemen mit Fernlehrbriefen oder Übungsaufgaben sichert der direkte Kontakt zum Team der zentralen Studienberatung in Göttingen den Lernerfolg ab. Zusätzlich gewährleistet exklusiv für die Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Programme eine Telefon-Hotline an sieben Tagen die Woche von 9:00 – 20:00 Uhr die schnelle Klärung dringender Fachfragen.

Fernstudienzentren

Die PFH betreibt bundesweit Fernstudienzentren (FSZ) und eines in Österreich (Übersicht ab Seite 63). Dort können sich die Fernstudierenden bei Fragen und zur Information hinwenden. Auch die Pflichtklausuren können sie alle zwei Monate in allen FSZ schreiben. Wer vom Ausland aus an der PFH fernstudiert, kann seine Klausuren sogar weltweit ablegen. Dazu kooperiert die Hochschule mit verschiedenen Institutionen wie Goethe-Instituten, den deutschen Botschaften oder deutschen Schulen. Die wenigen verpflichtenden Präsenztage des Fernstudiums Ökonomie finden ausschließlich im FSZ Göttingen statt.

Beratungstermine

Die PFH bietet Fernstudieninteressierten die Möglichkeit, sich vor Aufnahme eines Fernstudiums individuell in einem der FSZ zu informieren. Bei persönlichen Beratungsterminen beantworten die Ansprechpartner vor Ort gerne alle Fragen zu Studienvoraussetzungen, -organisation, -ablauf und -inhalten.

Online-Informationsveranstaltung

Die PFH bietet zusätzlich die Möglichkeit, an einer Online-Informationsveranstaltung zum Fernstudium teilzunehmen. Alle Fragen werden durch das Studienberatungsteam mittels einer kombinierten Internet- und Telefonkonferenz beantwortet. Die aktuellen Termine werden auf der PFH-Website bekannt gegeben.



Fernstudienzentren und i

Fernstudienzentrum Göttingen

Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Tel. +49 [0]551 54700-500
fszgoettingen@pfh.de
goettingen.pfh.de



Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt

Fernstudienzentrum Stade/Hamburg

Airbus-Straße 6
21684 Stade

Tel. +49 [0]4141 7967-0
fszstade@pfh.de
stade-hamburg.pfh.de



Dipl.-Vw. Peggy Repenning

Fernstudienzentrum Berlin

Pfalzburger Straße 43-44
10717 Berlin

Tel. +49 (0)30 887195-35
fszberlin@pfh.de
berlin.pfh.de



Dipl.-Kfzr. Sandra Fernau

Fernstudienzentrum Dortmund

Kreuzstraße 103
44137 Dortmund

Tel. +49 [0]2102 8756911
fszdortmund@pfh.de
dortmund.pfh.de



Felix Goldfuß M.Ed.PPE

Fernstudienzentrum Dresden

c/o IHK-Bildungszentrum Dresden gGmbH
Mügelner Straße 40
01237 Dresden

Tel. +49 [0]351 2866-663
fszdresden@pfh.de
dresden.pfh.de



May-Britt Grollich B.A.

Fernstudienzentrum Hannover

c/o Leibniz-Akademie e.V.
Expo Plaza 11
30539 Hannover

Tel. +49 [0]511 95784-31
fszhannover@pfh.de
hannover.pfh.de

Fernstudienzentrum Hannover-Mitte

c/o Dr. Buhmann Schule & Akademie gGr
Prinzenstr. 13
30159 Hannover

Tel. +49 [0]511 3632590
fszhannover-mitte@pfh.de
hannover-mitte.pfh.de

Fernstudienzentrum Heidelberg

c/o Institut für Jugendmanagement Stiftung
Haberstraße 1
69126 Heidelberg

Tel. +49 [0]6221 39556-85
fszheidelberg@pfh.de
heidelberg.pfh.de

Fernstudienzentrum Ludwigshafen/Diez

c/o Wirtschaftsakademie Pfalz
Turmstraße 8
67059 Ludwigshafen/Rhein

Tel. +49 [0]621 68557-257
fszludwigshafen@pfh.de
ludwigshafen.pfh.de

Fernstudienzentrum München

c/o GBS
Schwanthalerstraße 51-55
80336 München

Tel. +49 [0]89 539805-360
fszmuenchen@pfh.de
muenchen.pfh.de

hre Leiter



Dr. Claudia Breuer

Fernstudienzentrum Ratingen/Düsseldorf

c/o Lingua Solutions GmbH
Ernst-Dietrich-Platz 1
40882 Ratingen

Tel. +49 [0]2102 8756911
fszratingen@pfh.de
ratingen-duesseldorf.pfh.de



Dipl.-Hdl. Dagmar v. Majewski

Fernstudienzentrum Regensburg

c/o EduFlix UG
Dr.-Gessler-Str. 12c
93051 Regensburg

Tel. +49 [0]941 20628518
fszregensburg@pfh.de
regensburg.pfh.de



Benedikt Fleckenstein

Fernstudienzentrum Wien/Austria

c/o ELT E-Learning-Trainings GmbH
Guglgasse 12, Turm C, 3. OG
A-1110 Wien

Tel. +43 1 361 83000
fszaustria-wien@pfh.de
pfh-fernstudium.at



Anna Sitan

Ab April 2020

Fernstudienzentrum Freiburg
c/o Hochschule Macromedia
Campus Freiburg
Haslacher Str. 15
79115 Freiburg

Fernstudienzentrum Leipzig
c/o Hochschule Macromedia
Campus Leipzig
Nordstraße 3 – 15
04105 Leipzig

Fernstudienzentrum Stuttgart
c/o Hochschule Macromedia
Campus Stuttgart
Naststraße 11
70376 Stuttgart



Dipl.-Bw., M.A., Jürgen Kleine-Wilde



Dr. Claudia Eisinger-Schmidt

pfhstudyworld Qualitäts- management

Höchstes Niveau

Leistungsorientiert, effizient und praxisnah – das ist das Qualitätsmotto, an dem die PFH ihr gesamtes Studienangebot ausrichtet. Diesem hohen Anspruch wird die Hochschule in ihren Campusstudiengängen gerecht, wie wiederholte Top-Platzierungen in den wichtigen Hochschul-Rankings belegen. Dies ist entscheidend auch für das Fernstudium: Denn die im Präsenzbereich gesammelten Erfahrungen fließen unmittelbar in Didaktik und Inhalte des Fernstudiums ein. So sichert die PFH höchstes Niveau von Lehrstoff und Lehrmethoden auch hier, wie es auch regelmäßige Auszeichnungen unabhängiger Institutionen bestätigen.

Akkreditiert und staatlich anerkannt

Die PFH verfügt als Hochschule über eine institutionelle Akkreditierung nach den Vorgaben des Wissenschaftsrates. Ebenso sind alle Fernstudiengänge der PFH von der Zentralen Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover (ZEVA) akkreditiert und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur staatlich anerkannt. Zusätzlich sind die Programme von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZfU) zugelassen.

Qualitätsmanagement

Ein internes Qualitätsmanagement überprüft kontinuierlich die Prozesse und Inhalte des Fernstudiums. So stellt die Hochschule sicher, Optimierungsmöglichkeiten schnell zu entdecken und Verbesserungen zügig umzusetzen. Auch die Meinung der Studierenden ist der PFH dabei wichtig: Regelmäßige Evaluierungen etwa in Form von Online-Befragungen aktueller und ehemaliger Studierender liefern wichtige Erkenntnisse, die in das Qualitätsmanagement mit einfließen.





Leitbild

Die PFH – Private Hochschule Göttingen verpflichtet sich zur Generierung und Weitergabe von Wissen in kritischer und interdisziplinärer Reflexion politischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Interessen. Praxisorientierung in Lehre und Forschung insbesondere auf den Gebieten Management, Innovation und Technologie bildet die Maxime unserer Handlungen. Durch unsere anwendungsorientierte und praxisbezogene Lehre im Studium vermitteln wir sowohl Studierenden in ihrer Erstausbildung als auch Berufstätigen im Sinne des lebenslangen Lernens fundierte theoretische sowie praktische Kenntnisse und Fähigkeiten mit unterschiedlichen Didaktiken in Campus- und Fernstudiengängen unter Berücksichtigung der zunehmenden Digitalisierung. Durch die Vielfalt dieser Angebote bildet die Hochschule eine Plattform des bildungsfördernden gedanklichen sowie pluralistischen Austausches aller Beteiligten, wodurch stets innovative Impulse für die Studierenden, die zukünftige Entwicklung der PFH als Hochschule selbst sowie der Hochschulentwicklung insgesamt ausgehen.

Die PFH versteht sich als Institution, die die Vielfalt aller an ihrer Institution beteiligten Personen und Gruppen als Potenzial anerkennt und wertschätzt. Die Hochschulleitung verpflichtet sich dazu, für eine gegenseitige Wertschätzung und achtsame Kommunikation in der Zusammenarbeit als grundlegend für eine nachhaltige Entwicklung der gesamten PFH und ihrer Beteiligten Sorge zu tragen. Durch die Nachhaltigkeit und Handlungsorientierung der im Studium erworbenen Kompetenzen können unsere Absolventen besonders schnell berufliche Verantwortung übernehmen oder sich für höhere Verantwortung in ihren Unternehmen qualifizieren. Damit versteht sich die PFH als Schnittstelle zwischen Studierenden als High Potentials und der Wirtschaft.



PFH Private Hochschule Göttingen: Praxisrelevanz und Wirtschaftsnähe

Campusstudium

Die PFH Private Hochschule Göttingen wurde 1995 gegründet und staatlich anerkannt. Im gleichen Jahr nahm sie den Studienbetrieb im Fach Betriebswirtschaftslehre auf. Mittlerweile ist die PFH eine der renommiertesten privaten Hochschulen Deutschlands. Die angebotenen Campus-Studiengänge für Management, Healthcare Technology, Psychologie und Technologie an den Campusorten Göttingen und Stade bieten innovative Inhalte und sind gleichermaßen praxisnah wie international angelegt. Damit qualifizieren sie die Absolventen in besonderem Maße für spätere Führungspositionen.

Partner

Namhafte Unternehmen wie Airbus Operations GmbH, Bahlsen GmbH & Co. KG, Clarios, Continental AG, PricewaterhouseCoopers, SAP SE, T-Systems Business Service GmbH, TUI AG und mittelständische Weltmarktführer wie die Ottobock SE & Co. KGaA unterstützen als Mitglieder des Kuratoriums Lehre und Forschung seit vielen Jahren.

Fernstudium

Aus der Expertise als Campushochschule entwickelte die PFH das Konzept PFH studyworld, das 2005 mit dem Fernstudiengang Betriebswirtschaftslehre, Abschluss Diplom-Betriebswirt/-in (FH) startete. Mit Beginn des Jahres 2010 lösten vier neue BWL-Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor of Arts, Master of Arts und MBA das Diplom entsprechend der Bologna-Reform ab. Alle Programme sind von den zuständigen Agenturen akkreditiert und staatlich anerkannt. Die nächste Ausbaustufe hat die PFH mit der Einführung des Fernstudienbereiches Psychologie erreicht. In fünf neuen Fernstudiengängen für Psychologie beziehungsweise Wirtschaftspsychologie können Studierende seit April 2014 ein Bachelor- und seit 2015 auch ein Masterstudium aufnehmen. Seit Oktober 2016 bietet die PFH im Bereich Business Law zwei juristische Masterstudiengänge zur beruflichen Weiterbildung an. Im Bereich Technologie ist im Oktober 2018 der Fernstudiengang Wirtschaftsingenieur angelaufen, der ingenieurs- und wirtschaftswissenschaftliches Know-how vermittelt.

Ihre Ansprechpartner

Prof. Dr. Antje-Britta Mörstedt

Leiterin Fernstudium Ökonomie
Tel. +49 [0]551 54700-121
bwl-fs@pfh.de



Denise Brille

Studienservice
Tel. +49 [0]551 54700-500
fernstudium@pfh.de



Jennifer Guse

Studienservice
Tel. +49 [0]551 54700-501
fernstudium@pfh.de



Markus Böhme

Studienservice
Tel. +49 [0]551 547 00-503
fernstudium@pfh.de



Dipl.-Kffr. Sandra Fernau

Studienkoordination
Tel. +49 [0]551 54700-144
bwl-fs@pfh.de



Felix Goldfuß M.Ed.PPE

Fernlehrbriefmanagement
Tel. +49 [0]551 54700-146
printexemplar@pfh.de



Sina Wolff M.Sc.

Studienkoordination
Tel. +49 [0]551 54700-125
bwl-fs@pfh.de



May-Britt Grollich B.A.

Anerkennung v. Vorleistungen
Tel. +49 [0]551 54700-505
fernstudium@pfh.de



Michael Lambert B.A.

Einsendeaufgaben/Fachfragen
Tel. +49 [0]551 54700-124
einsendeaufgaben-bwl@pfh.de
fachfragen-bwl@pfh.de



Dipl.-Soz.w. Sebastian Krell

Prüfungsamt
Tel. +49 [0]551 54700-405
pa-fs@pfh.de



Dipl.-Kfm. Jan Jahnke

Digital Media Development
Tel. +49 [0]551 54700-123
medien@pfh.de



Die Aufnahme eines Fernstudiums an der PFH Private Hochschule Göttingen ist die richtige Entscheidung für Ihr berufliches Fortkommen. Ihre individuellen Voraussetzungen und Ziele sowie den detaillierten Studienverlauf besprechen wir deshalb gerne persönlich mit Ihnen. Vereinbaren Sie dazu einen individuellen Termin, kommen Sie zu einer Informationsveranstaltung in einem unserer Fernstudienzentren oder besuchen Sie eine Online-Informationsveranstaltung. Wir freuen uns in jedem Fall über Ihr Interesse.

Ihr Kontakt zum Studien- beratungsteam in Göttingen

Telefon +49 (0)551 54700-500

E-Mail fernstudium@pfh.de

Zusätzliche Weiterbildungsangebote finden Sie auch an der mtec-akademie, der Management & Technologie-akademie an der PFH, sowie der PFH Professional School of Management, Innovation & Technology.

mtecakademie
Management & Technologie Akademie
an der PFH Private Hochschule Göttingen

PFH | Professional
School
of Management, Innovation & Technology



Mehr Interesse an Psychologie, Wirtschaftsrecht oder Ingenieurswesen?

Dann fordern Sie gerne kostenfrei die Informationsbroschüren zu unseren Fernstudienprogrammen Psychologie & Wirtschaftspsychologie, Business Law oder Wirtschaftsingenieur an.



Kuratorium Airbus Operations GmbH | Bahlsen GmbH & Co. KG | Baker Tilly GmbH & Co. KG | Clarios Germany GmbH & Co KGaA | Composites United e.V. | Continental AG | Gothaer Versicherungen | Novelis Deutschland GmbH | Ottobock SE & Co. KGaA | PricewaterhouseCoopers GmbH | SAP SE | T-Systems Business Services GmbH | TUI AG



PFH Private Hochschule Göttingen

Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Tel. +49 [0]551 54700-500
Fax +49 [0]551 54700-190

fernstudium@pfh.de
www.pfh.de/fernstudium

Trägergesellschaft: Gesellschaft für praxisbezogene
Forschung und wissenschaftliche Lehre GmbH
Weender Landstraße 3-7 | 37073 Göttingen